

SiedlerZEITUNG

MAGAZIN DES ÖSTERREICHISCHEN SIEDLERVERBANDES

€3,- | FRÜHLING 2023



Gemüsegarten 2023

Die Siedler-
KINDERseiten **NEU!**

Frühlingsduft &
süße Erdbeeren

Vorsorgevollmacht

Reparieren statt
Wegwerfen

Die entzückende Haselmaus

Das Tier des Jahres 2023 ist ein flinker Kletterer

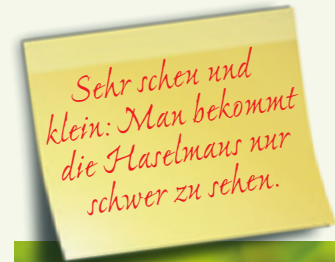
Mit der Ernennung zum Tier des Jahres möchte der Naturschutzbund auf den Wert strukturreicher Waldsäume und Hecken hinweisen. Der fortschreitende Lebensraumverlust wirkt sich auch auf das Überleben der geschützten Haselmaus aus.

Sie ist ein nachtaktives Nagetier aus der Familie der Bilche und gehört – ihrem Namen zum Trotz – nicht zu den Mäusen. Als der kleinste der heimischen Bilche ist sie ein ortstreuer Einzelgänger und geschickter Kletterer.

Der dicht behaarte Schwanz dient ihr als Balancierhilfe beim Springen im Geäst und ist Unterscheidungsmerkmal zu echten Mäusen.

Da die Haselmaus sehr scheu und klein ist, bekommt man sie nur schwer zu sehen. Sie hinterlässt jedoch Spuren, die auf ihre Anwesenheit hinweisen: Haselnüsse mit kreisförmigen Löchern und glatt ausgenagten Kanten verraten sie ebenso wie die charakteristischen Kugelnester aus Laub und Gräsern in dichter Strauchschicht.

red schu/Naturschutzbund



NEU! WISSENS-HITS
FÜR SIEDLER-KIDS



Die Siedler- KINDERseiten

Wir starten ins Jahr 2023 mit den neuen Kinderseiten. Passend zur Jahreszeit gibt es ab nun auch etwas für den ÖSV-Nachwuchs in der Siedlerzeitung.

Mit coolem Wissen, mit Spielen, mit Basteleien und mehr sprechen wir erstmals ganz speziell auch die Jüngsten an.

Auf den Seiten 8 und 9.



„Wir freuen uns immer auf die ersten Erdbeeren der Saison! Neben dem Naschen sind die Früchte auch für Saft, Marmelade oder in der Küche für Süßspeisen ein Gedicht (siehe Seiten 24 bis 26).“

Auf in eine erfolgreiche Garten- und (Erdbeer-)Erntesaison, ohne Unwetter und mit ausreichend Regen!“



**Gabi und Klaus Strasser,
Obst-Sorten-Garten Ohlsdorf OSOGO**

Alles über Kaninchenhaltung ... finden Sie in dieser Ausgabe!

Die Vielfalt bei Kaninchen ist groß: Es gibt Riesen-, Mittel- und Zwerg-Kaninchen mit kurzen, normalen, stehenden oder hängenden Ohren sowie mit zotteligem, normalem oder extrem kurzem Fell. Dazu kommen noch die verschiedenen Farben und Scheckungen sowie Augenfalten.

Der Wildform entsprechend leben Kaninchen in Kolonien mit ihren Artgenossen. Dabei graben sie Höhlen zur Fortpflanzung und zum Schutz gegen ihre Feinde.

Während andere Nager wie zum Beispiel Mäuse, Hamster und Chinchillas tagsüber schlafen, sind Kaninchen wach, neugierig und aktiv.

Wie sie am besten gehalten werden und welche gesetzlichen Auflagen es zu beachten gilt, lesen Sie auf Seite 10.

DER PRÄSIDENT BERICHTET

Was den Siedlerverband bewegt

Liebe Siedlerinnen und Siedler!

Im Gleichklang mit der gerade erwachenden Natur starten auch die Siedlervereine jetzt wieder durch. Die Liste der geplanten Aktivitäten und Veranstaltungen ist lang – und wir zählen ganz stark auf rege Teilnahme. Ihr, liebe Mitglieder, seid es, die das Vereinsleben zum Blühen bringen.

Auch die Gartenfachberaterkurse sind in vollem Gange und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefordert, das umfangreiche Wissen zu verarbeiten – sei es im praktischen Wirken beim Baumschnitt oder im Rahmen der vielen Austauschgespräche. Ich bedanke mich bei allen Vortragenden recht herzlich für ihr Engagement. Das Interesse an diesen Kursen ist so groß, dass wir heuer bereits an drei Standorten Ausbildungen durchführen! Und selbstverständlich werden wir diese Kursreihe im Herbst 2023 in bewährter Weise weiter anbieten.

Viel Neues gibt es für den Siedlerverband bei der Messe „Blühendes Österreich“ in Wels. Dort haben wir einen anderen Standort be-

kommen, der uns vor neue Herausforderungen stellt. Mein Dank gilt LGFB Wilhelm Frickh und seiner Stellvertreterin Christa Pucher, die wieder hervorragende Ideen für unseren ÖSV-Schaugarten hatten. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher auf der Messe Wels in Halle 5 (Gutschein für den ermäßigten Eintritt: siehe Seite 7!).

Ebenfalls eine Neuerung sind die Siedler-KINDERseiten für unsere jüngsten Mitglieder ab dieser Ausgabe. Wir sehen das als einen Schritt in die Zukunft der Siedlerbewegung. Auf diesen Seiten bringen wir Kindern die Natur und Pflanzen näher, klären auf und vermitteln Wissen. Gleichzeitig wollen wir auch zu mehr Aktivität in der Natur und im Garten anregen.

Zum Abschluss möchte ich noch den Verantwortlichen in Wien für das Engagement bei den Verhandlungen zum Thema Bauordnung danken: Es zeichnet sich eine vernünftige Lösung ab.

Ich wünsche allen einen guten Start ins neue Gartenjahr und viel Freude mit blühenden Gärten und einer ertragreichen Gemüse- und Obsternte!



Helmut Löschl, Präsident



INHALTSVERZEICHNIS

Tier des Jahres 2023	2
Aktuelles aus dem Verband	3
Selbstversorgung mit Gemüse: Tipps und Trends 2023	4
Die Siedler KINDERseiten	8
Kleintierzucht: Kaninchen	10
Rechtsberatung: Vorsorgevollmacht	11
Duftende Frühlingspflanzen	12
Reparieren statt Wegwerfen: Der Reparaturbonus	14
Die giftigen Knollenblätterpilze	16
Technik- und Gartenforum: Rasenpflege im Frühjahr	18
Rubrik „Quer durch den Gemüsegarten“	20
Gartenkalender für den Frühling	21
Erdbeeren in Ampeln, Töpfen und Beet	24
Erdbeer-Rezepte	26
Aktuell aus den Vereinen	27
Termine, Impressum	35
Zu guter Letzt: Da haben wir den Salat!	36

Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe: 13. April 2023

Erscheinungstermin:
14. Juni 2023

Beiträge und Fotos aus dem letzten
Quartal sowie Termine für Juli bis
September 2023 senden Sie bitte an:
office-ooe@siedlerverband.at

Selbstversorgung ist angesagt!

So gelingt die Ernte im Gemüsegarten

Wer Flächen gut nutzt und dabei Mischkultur und Fruchtfolge beachtet, kann die gesamte Familie übers Jahr immer mit frischem Gemüse versorgen. Jetzt wird vieles angepflanzt, was essbar ist – ob in Töpfen, auf Balkon und Terrasse oder im Beet.

Mit saisonalem Obst, mit Gemüsepflanzen, Kräutern und essbaren Blüten gewinnt der Nutzgarten zunehmend wieder an Bedeutung. Gemüse zu pflanzen ist aktueller denn je – für den Genuss und für den Krisenfall. Dabei nimmt das Interesse an ausgefallenen und alten Gemüsearten stetig zu. Naschgärten, die an Kloster- oder Bauerngärten früherer Zeiten erinnern, vereinen Nutzen und Zierde.

Wieviel Fläche brauche ich?

An die 250 m² sonnige Gartenbeete werden benötigt, um die Selbstversorgung von 4 Personen mit frischem Gemüse rund ums Jahr zu ermöglichen. Für eine komplette Selbstversorgung braucht es aber pro Person auch noch etwa 20 m² für lagerbares Wurzelgemüse und weitere jeweils 20 bis 25 m² für Lagerkartoffeln.

Das Gemüse kann zum Beispiel reihenweise gepflanzt werden – in Form der sogenannten ABC-Kultur. Die Reihenmischkultur (ABC-Kultur) nach Gertrud Franck ordnet die Gemüse nach ihrer Wachstumsdauer und ihrem Platzbedarf in drei Kategorien ein. Jede 50 cm breite Reihe wird in A, B und C eingeteilt und die Gemüsearten werden jeweils „weitergeschoben“, sodass der Boden nicht wie bei einer Monokultur ausgelaugt





wird. Am besten zeichnet man einen Plan, in dem auch Pfade und die Beet-einfassung berücksichtigt werden. Um weite Wege zu vermeiden, ist die Nähe zum Haus und zum Kompost-haufen vorteilhaft. Zäune, Hecken oder Sträucher als Umgrenzung schaffen ein windgeschütztes Mikroklima.

Von Grund auf

Ein gesunder Boden ist Voraussetzung für das Gedeihen von Obst und Gemüse und essenziell für eine erfolgreiche Bewirtschaftung. Intakter Boden liefert den Pflanzen ausreichend Nährstoffe und Wasser und ermöglicht eine feste Verankerung. Ohne guten Gartenboden sind Pflanzen anfälliger für Schädlinge und Krankheiten und die Ernte ist weniger ertragreich.

Durch die Ernte von Obst und Gemüse werden dem Gartenboden laufend Nährstoffe entzogen. Regelmäßige Kompostgaben können dem Boden die verlorenen Nährstoffe in geeigneter Form zurückgeben und der Nährstoffkreislauf wird geschlossen (1,5 l/m² für Schwachzehrer, 5 l/m² für Starkzehrer). Aus vielfältigen Garten- und Küchenabfällen hergestellter Kompost enthält alle wichtigen Pflanzennährstoffe in ausreichender Menge. Da Kompost die Pflanzen besonders harmonisch mit Nährstoffen versorgt, ist er der wert-

vollste Dünger, der eingesetzt werden kann. Weitere Düngemittel für den Naturgarten sind organische Dünger (wie z. B. Hornspäne oder andere natürliche Rohstoffe), Pflanzenjauchen und Mist.

Geschützt durch Mulchen

Als Schutz vor Bodenerosion, Nährstoffauswaschung und Verdichtungen ist es ratsam, den Gartenboden möglichst ganzjährig mit Gründüngungspflanzen oder Mulch zu bedecken. Im Gegensatz zum nackten Gartenboden wird auf bedecktem Boden das Wachstum von unerwünschten Beikräutern unterdrückt und der Humusaufbau gefördert. Gründüngungspflanzen lockern und durch-

lüften durch ihre starken, oft besonders tief reichenden Wurzeln den Boden und brechen Bodenverdichtungen auf.

Mit Mulch werden die nützlichen Bodenlebewesen gefüttert, die damit gleich indirekt unsere Pflanzen düngen. Entscheidend für einen fruchtbaren Gartenboden ist die große Anzahl und Vielfalt an Bodenlebewesen, die Humus aufbauen, den Boden durchmischen und stabile Bodenkrümel ausbilden. Diese beständige Krümelstruktur ist für das Wasserhaltevermögen, die Bodendurchlüftung und eine optimale Nährstoffbereitstellung von großer Bedeutung. **Wichtig:** Jede Bodenschicht wird von speziellen

Gemüse-Trends 2023 – Platz für die neue alte Vielfalt

Fruchtgemüse: besondere Tomaten und Paprika, Kürbisspezialitäten, Gurkenvielfalt, Melonen, Andenbeere, Tomatillo, Zuckermais

Hülsenfrüchte: Feuerbohne, Zuckerbirse, Spargelbohne

Stielgemüse: Stangen-, Bleichsellerie, Cardy, Meerkohl

Zwiebelgemüse: Winterhecken-zwiebel, Schnittknoblauch

Wurzel- & Knollengemüse: Mairübe, Schwarzwurzel, Haferwurzel, Topinambur, Pastinake, Zuckerwurzel, Erdmandel, Knollenziest, Süßkartoffel

Blattgemüse: Blattzichorie, Zuckerhut, Asia-Salate, Wasserkresse, Malabarspinat, Indischer Spinat, Hirschhornsalat, Kapuzinerbart, Perilla/Schwarznessel, Shiso, Gartenmelde, Gemüseamaranth, Neuseeländer Spinat

Bodenlebewesen bevölkert. Beim Umstechen werden die Bodenschichten durcheinandergebracht. Oberflächliches Lockern mit einer Grabgabel, einem Grubber oder Sauzahn ist ausreichend!

Mischkultur, Pflanzenfamilien und Fruchtfolge

Um Boden und Pflanzen gesund zu halten, achtet man auf Fruchtfolge plus Mischkultur. Dazu braucht es im Modulsystem vier Beetbereiche und Jahre, in denen der Fruchtwechsel stattfinden kann.

- ① Auf schlechten Böden beginnt man mit einem Erholungsjahr und einer Gründüngung – mit Lupine, einjährigem Klee und Phacelia etwa,

die den Boden bzw. die Erdstruktur verbessern und ihm Nährstoffe zuführen. Oder man bringt frische Komposterde auf.

- ② Auf dieses gründlich vorbereitete Beet freuen sich Starkzehrer wie Paradeiser, Kürbis und Zucchini, die reichlich organische Düngung benötigen.

- ③ Im nächsten Jahr folgen hier Mittelzehrer wie Karotten, Zwiebeln, Radieschen und Lauch. Sie werden am besten nach Platzbedarf gesetzt. So sitzen aufstrebende Gemüse neben solchen, die mehr Platz in der Tiefe benötigen.

- ④ Erbsen, Bohnen, Salat und Ringelblumen aus der Gruppe der Schwachzehrer sind im vierten Jahr nun an

Keine Nachbarschaften innerhalb der Pflanzenfamilie!

Vermeiden sollte man Pflanzengemeinschaften aus Arten derselben Familie: Sie locken meist dieselben Schädlinge an und neigen zu den gleichen Krankheiten.

Pflanzenfamilie	Zugehörige Gemüsearten
Baldriangewächse	Vogerlsalat
Doldenblütler	Dill, Sellerie, Karotte, Fenchel, Pastinake, Petersilie
Gänsefußgewächse	Mangold, Rote Rübe, Spinat
Gräser	Zuckermais, Getreide
Schmetterlingsblütler	Bohne, Erbse, Puffbohne
Kapuzinerkressengewächse	Kapuzinerkresse
Knöterichgewächse	Rhabarber, Sauerampfer
Korbblütler	Endivie, Zichorie, Radicchio, Salat, Schwarzwurzel, Tagetes
Kreuzblütler	Karfiol, Kraut, Kohlsprossen, Kohlrabi, Brokkoli, Kohl, Chinakohl, Rübe, Kren, Gartenkresse, Radieschen
Kürbisgewächse	Gurke, Kürbis, Melone, Zucchini
Lauchgewächse	Lauch-Arten, Zwiebel
Lippenblütler	Lavendel, Melisse, Minze, Basilikum, Majoran, Oregano, Rosmarin, Salbei, Bohnenkraut, Thymian
Nachtschattengewächse	Paprika, Chili, Paradeiser, Tomatillo, Kapstachelbeere, Melanzani, Erdäpfel



Starkzehrer

Gurken, Kürbis, Zucchini, Kohlgewächse, Mais, Stangenbohnen, Paradeiser, Sellerie

Mittelzehrer

Zwiebel, Karotten, Fenchel, Salate, Radieschen, Mangold, Paprika, Lauch

Gründünger

Phacelia, Ringelblume, Spinat

Schwachzehrer

Erbsen, Kräuter, Spinat

Mischkultur – Scheibe

Mit einem einfachen Dreh klärt sich auf einen Blick, welche Nachbarn im Gemüsebeet einander zur Seite stehen und für welche man besser einen anderen Platz finden sollte.

Die Mischkulturscheibe kostet € 5,50 zuzüglich Porto und kann beim Natur im Garten Telefon (02742/74333) oder im Internet (naturimgarten.shop) bestellt werden.

der Stelle der Mittelzehrer zu Hause. Danach folgt wieder die Regeneration mit Gründüngung oder man reichert mit Kompost an und beginnt gleich mit den Starkzehrern.

Hat man vier Beete, so können Schwach-, Mittel- und Starkzehrer jedes Jahr ein Beetiterrücken.

Gemischt gepflanzt verträgt sich Spinat mit Erdbeeren, Erdäpfeln, Kohl, Radieschen und Paradeisern. Er fördert durch Wurzelabscheidungen (Saponine) deren Wachstum und vertreibt den Erdflöhen von Radieschen. Petersilie, zwischen Paradeiser gepflanzt, verbessert deren Aroma; Knollenfenchel fördert jenes von Gurken und Häuptelsalat.

Die Zwiebel neben Karotten wehrt die Möhrenfliege ab, Kohlgewächse und Sellerie helfen sich gegenseitig gegen Kohlweißlingsbefall und Sellerierost, und der Salat hält wie

der Spinat den Befall von Erdflöhen an Radieschen gering. Es kommt auf gute Nachbarschaft an – auch im Gemüsebeet.

Essbare Blütenpflanzen sind zwischen den Gemüsearten nicht nur eine Augenweide. Im Sinn einer gesunden Mischkultur locken sie Bestäuber und andere Nützlinge wie Schweb- und Flörliegen an, deren Nachkommen ebenso gerne Blattläuse fressen wie die beliebten Marienkäfer.

Obstspalier und Säulenobst, eine Naschhecke mit Brombeeren und Minikiwis sind lohnende Ergänzungen, selbst auf kleinem Raum. Eine Hecke aus Beerenobst kann zudem stärkere Winde etwas einbremsen und höher strebendes Gemüse davor bewahren, umgeweht zu werden.

red schu/Margit Benes-Oeller (Natur im Garten),
Quelle: Broschüre „Pflanzen, Ernten und Genießen“

Schaugarten für ABC-Kultur (Fruchtfolge) auf der GARTEN TULLN



Der Gemüsegarten „Quer gedacht“ bietet als Selbstversorger-Garten zum Angreifen und Beobachten ab 8. April 2023 auf der GARTEN TULLN Vorschläge für jede Gartengröße: Eine Variante der ABC-Kultur ist hier verteilt auf vier Flächen. Quadratbeete und Hochbeete bieten Beispiele auch für kleinere Gärten.



blühendes ÖSTERREICH

Messe für Garten, Urlaub & Ausflug

31. März - 2. April 23

GUTSCHEIN

Ermäßigter Messeintritt €10,50 (statt €12,50)

Gültig für 1 Person, einzulösen an den Tageskassen.
Barablöse nicht möglich.

Siedlerzeitung

 Messe Wels

Werbung

Die Siedler-KINDERseiten

WENN DU DAS WEISST, HAST DU DIE NASE VORN!



**Liebe Kinder,
liebe Leserinnen und Leser!**

Wir starten ins Jahr 2023 mit den neuen Kinderseiten. So möchten wir auch die Jüngsten in unserer Siedlerzeitung ansprechen, mit coolem Wissen, mit Spielen, mit Basteleien und mehr. Passend zur Jahreszeit findet ihr ab nun auch etwas für den ÖSV-Nachwuchs.

Hallo AMEISEN!

Auf los geht's los!
Lass deine Leber-
blümchen wandern!



Leberblümchen bilden nach der Blüte kleine Nüsschen mit fetten, fleischigen Anhängseln aus. Ameisen lieben diese Anhängseln und verbreiten dadurch die Samen an andere Orte. So also „wandern“ die Leberblümchen durch deinen Garten.

Deine ersten Pflanzen kaufst du in der Gärtnerei. Im Garten vermehren sie sich dann schnell von selbst.

Eines solltest du noch wissen: Leberblümchen verlieren sehr leicht ihre blauen Blütenblättchen. Sie sind nicht für die Blumenvase geeignet.

Illustrationen: Leonore Geißelbrecht-Tafemer

Das Treibhaus im Garten, das keiner sehen kann

Lange bevor andere zarte Pflänzchen draußen in der kalten Luft etwas zu suchen haben, stecken Leberblümchen ihre Blütenköpfe aus der Laubdecke des Vorjahres. Sie treiben aus, sobald die oberen Bodenschichten auftauern und ihre Wurzeln ans Wasser gelangen. Dabei verbrauchen sie sämtliche Vorräte, die sie im Vorjahr angesammelt und in den Wurzeln gelagert haben.

Dieses vorwitzige Herauskommen ist deshalb möglich, weil die dunkle Laubschicht vom letzten Herbst wie ein Treibhaus wirkt. Sie speichert die Sonnenwärme und hält die warme Luft in den Hohlräumen fest. Wenn es draußen an der Luft 10 °C hat, steigt das Thermometer in der Laubschicht auf 25 bis 30 °C! Da lässt es sich für Leberblümchen natürlich gemütlich austreiben!



1

Blüte im April



2

Einziehen der Pflanze im Juni



3

Austreiben frischer Blätter im November



4

Knospenbildung im Februar

Leberblümchen haben einen eigenartigen Lebenszyklus. Die Abfolge des Auftretens ihrer Blätter und Blüten spielt mit dem Blätterdach des Laubwaldes zusammen.

Warum sind Birkenstämme weiß?

Ein Erkennungsmerkmal der Birke ist zwar ihre helle Stammfarbe, die vom weißen, harzähnlichen „Betulin“ herrührt. Aber sie ist nicht weiß, damit du sie erkennen kannst. Der weiße Stamm ist eine Anpassung an ihre Lebensweise: Birken gehören zu Pionieren, die pflanzenlose Schutt- und Brachflächen neu besiedeln. Da sie tiefe Temperaturen vertragen, zählen sie zu den Bäumen, die am weitesten nördlich anzutreffen sind. Dabei ist die helle Rindenfarbe von großer Bedeutung: Wenn im Nordwinter die Sonne niedrig steht und daher fast im rechten Winkel auf die kalten Baumstämme strahlt, würde eine dunkle Rinde zu großen Temperaturunterschieden im Stamm führen. Ohne das stark zurückstrahlende Weiß könnte das

Holz der Birkenstämme leicht reißen. Das Betulin macht die Rinde außerdem wasserundurchlässig, witterungsbeständig und schützt vor Tierfraß.

Diese Eigenschaften nutzten die nordischen Völker: In Skandinavien gibt es Häuser, deren Dächer mit Birkenrinde gedeckt sind. Die Menschen machen hier aus Birkenrinde Körbe, Umhänge und Schuhe, die amerikanischen Ureinwohner nahmen sie für ihre Kanus und in Notzeiten wurde sogar Mehl daraus hergestellt. Auch die berühmte Gletschermumie „Ötzi“ trug einen Trinkbecher aus Birkenrinde bei sich.



Und du? Du machst vielleicht aus der Rinde einen Birkenbär, den haben auch die Skandinavier nicht.

red schu, Quelle: Bücher von Leonore Geißelbrecht-Taferner, siehe Buchtipps



Hier siehst du die Blätter und Samenstände vom Birkenbaum.

trocken

feucht

Kunterbuntes Basteln mit Papier Körner-Küken

1. Zeichne den Kükenform-Umriss auf den zitronengelben Tonkarton und schneide ihn mit der Schere aus.
2. Klebe das Wackelauge und die Körner auf das Küken. Verwende ausreichend Klebstoff und geh Stück für Stück vor, da der Klebstoff sonst zu schnell trocknet und die Körner nicht gut halten.
3. Schneide aus dem orangefarbenen Tonkarton einen kleinen Schnabel aus und klebe ihn auf der Rückseite deines Kükens auf.
4. Klebe die beiden Tonkarton Quadrate und das Küken aufeinander. Zum Schluss zeichnest du mit dem schwarzen Stift die Beine und Füße des Kükens auf.

DU BRAUCHST DAFÜR:

Tonkarton in Zitronengelb, ca. 15 x 15 cm, Bleistift, Schere, Wackelaugen 1,5 cm, getrocknete Maiskörner oder weiße Bohnen, Alleskleber, Tonkarton in Orange, 15 x 15 cm und Rest, Tonkarton in Goldgelb, 14 x 14 cm, Filzstift in Schwarz



Quelle: „Jetzt ist Ostern“, siehe Buchtipps

BUCHTIPPS



Die Gartendetektive

Mit vielfältigen Experimenten, Spielen, Bastelaktionen, Geschichten und Rezepten den blühenden Frühjahrsboten auf der Spur

Die Baumdetective

Ahorn und Zitterpappel auf der Spur

von Leonore Geißelbrecht-Taferner

Die Bücher sind dzt. vergriffen, man kann sie jedoch über die Homepage der Autorin beziehen: www.leonore-geisselbrecht.jimdofree.com



Jetzt ist Ostern!

Frühlingshafte Bastelideen für die ganze Familie

frechverlag
ISBN 978-3-7358-5116-1

Bei der Kaninchenhaltung gibt es einiges zu beachten!

MEIN PLATZ FÜR TIERE

Wenn die Osterhasen kommen

Hase oder Kaninchen – wo liegt eigentlich der Unterschied? Sind die Langohren als Haustiere wirklich so unkompliziert, wie häufig angenommen? Und was ist vor der Anschaffung zu beachten? 7 Tipps für die artgerechte Kaninchenhaltung.



Sowohl Hasen als auch Kaninchen zählen zur Familie der Hasenartigen. Der wohl bekannteste Hase in Österreich ist der Feldhase. Auch wenn die meisten Menschen ihre Langohren liebevoll als Hasen bezeichnen, handelt es sich in Wahrheit um (Haus-) Kaninchen; Hasen sind als Haustiere nicht geeignet. Das Rasse- oder Hauskaninchen ist die domestizierte Form des Wildkaninchens.

1 Kaninchen sind nicht gern allein

Kaninchen sind ausgesprochen soziale Tiere und daher mindestens zu zweit zu halten. In Einzelhaltung können sie regelrecht verkümmern, daher ist dies in Österreich gesetzlich verboten. Kaninchen graben

Höhlen, suchen Futter und markieren ihr Territorium. Statten Sie das Gehege Ihrer Kaninchen mit ausreichend Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten aus.

2 Auf das Alter kommt es an

Nicht alle Kaninchen leben harmonisch zusammen. Gerade zwischen unkastrierten Rammern kommt es gerne zu Machtkämpfen, die nicht selten mit schweren Verletzungen enden. Als optimal hat sich das Zusammenleben einer Häsin und eines kastrierten Rammers erwiesen. Auch sollten Sie darauf achten, dass Ihre Kaninchen ein ähnliches Alter aufweisen.

Ältere und kranke Kaninchen werden oft von Jungtieren ausgegrenzt.

3 Kaninchen lieben Grünes

Kaninchen sind sogenannte „Herbivoren“, ernähren sich also von Gräsern und Kräutern. Getreide oder gar Fleisch hat auf ihrem Ernährungsplan nichts zu suchen. Idealerweise bieten Sie Ihren Langohren eine Kombination aus Heu und Frischfutter (mind. 200 g pro Kilo Körpergewicht). Als frische Mahlzeiten eignen sich Gras, Kräuter und Salate sowie Obst und Gemüse.

Achtung: Falsche Ernährung führt bei Kaninchen über kurz oder lang zu gesundheitlichen Problemen. Bitte halten Sie die Trink- und Fressnapfe sauber. Am besten spülen Sie diese täglich mit heißem Wasser aus. Auch die Trinkflasche sollten Sie zweimal pro Jahr erneuern.

4 Je mehr Platz, desto besser

Kaninchen haben einen enormen Bewegungsdrang. Damit ihre Muskeln nicht verkümmern, brauchen sie viel Platz und Auslauf. Das Tierschutzgesetz verbietet seit 1. Jänner 2019 die Haltung von Kaninchen in Käfigen. Die Verwendung von Drahtgitterböden ist ebenso verboten. Die Böden müssen der Größe und dem Gewicht der Tiere angepasst sein.

5 Kaninchen sind keine Stubenhocker

Kaninchen sind vor allem für die Außenhaltung geeignet. Temperaturen über 18 °C machen ihnen zu schaffen. Halten Sie Ihre Tiere auch im Winter draußen, muss das Gehege jedoch wirklich gut gegen Kälte und Wind isoliert sein.

6 Bei der Einstreu aufpassen

Stroh gilt als ideale Einstreu für den Kaninchenkäfig. In die Urin- und Kot-Ecke können Sie auch Sägespäne streuen. Heu ist übrigens nicht als Einstreu, sondern als Grundnahrungsmittel der Langohren zu betrachten. Bitte verzichten Sie auf pelletierte Einstreu, da diese zu schmerzhaften Entzündungen an der Fußunterseite führen kann. Ein weiteres No-Go ist Katzenstreu – es kann im Magen der Tiere verklumpen und schwere Magen-Darm-Probleme verursachen.

7 Jedes Tier braucht (s)ein Versteck

Kaninchen sind Fluchttiere und geraten schnell in Todesangst („Angstphase“). Deshalb sollte sich jedes Tier bei Witterung von Gefahr schnell verstecken können, z. B. in einem Schlafhäuschen aus Naturmaterialien. Bitte nähern Sie sich den Kaninchen nicht von oben, sondern von vorne. Sie sollten mit den sensiblen Tieren ruhig und vorsichtig umgehen und Stress durch die Anwesenheit von Hunden oder Katzen vermeiden.

red koller/schu, Quelle: Österreichischer Tierschutzverein, www.tierschutzverein.at

Infos

Mindestanforderungen für die Haltung von Kaninchen auf www.oesterreich.gv.at.

Rassenvielfalt auf www.rassekaninchen.at

Haben Sie Fragen? Schreiben Sie bitte an Erich Koller (Kleintierflüsterer, Zucht- und RÖK-Preisrichter): redaktion@siedlervervband.at

ALLES WAS RECHT IST

Der Rechtsberater informiert

Die Vorsorgevollmacht

Die Vorsorgevollmacht ist eine Vollmacht, die wirksam werden soll, wenn der Vollmachtgeber (teilweise) seine Entscheidungsfähigkeit verliert. Damit können einzelne oder mehrere Personen für konkrete Einzelangelegenheiten oder für bestimmte Arten von Angelegenheiten bevollmächtigt werden, etwa vermögensrechtliche Themen (z. B. Bankgeschäfte, Abschluss von Kaufverträgen) oder persönliche Angelegenheiten (z. B. Bestimmung des Wohnortes, Einwilligung in medizinische Behandlungen).

Höchstpersönliche Rechte, bei denen eine Vertretung ausgeschlossen ist (z. B. Eheschließung, Ausübung des Wahlrechtes), können nicht eingeräumt werden.

Eine Vorsorgevollmacht kommt wirksam zustande, wenn sie persönlich und schriftlich vor einem Notar, Rechtsanwalt oder Erwachsenenschutzverein errichtet wird. Dabei ist auch darüber aufzuklären, dass die Weitergabe der Vollmacht untersagt werden kann und die jederzeitige Möglichkeit eines Widerrufs besteht.

Das Gesetz sieht vor, dass die Vorsorgevollmacht vom Notar, Rechtsanwalt oder dem Erwachsenenschutzverein im Österreichischen Zentralen Vertretungsverzeichnis (ÖZVV) eingetragen wird.

Wirksam wird sie dann, wenn der Vorsorgefall ebenfalls im ÖZVV eingetragen wird. Zu dessen Bescheinigung sind ärztliche Unterlagen vorzulegen, die belegen, dass der Vollmachtgeber die vom Wirkungsbereich der Vollmacht umfassten Angelegenheiten wegen eingeschränkter Entscheidungsfähigkeit nicht mehr selbst besorgen kann.

Der Notar, Rechtsanwalt oder Mitarbeiter des Erwachsenenschutzvereines, der die Eintragung vornehmen soll, hat sich vom tatsächlichen Eintritt des Vorsorgefalls zu überzeugen.

Bei Zweifeln muss er die Eintragung ablehnen und das PflEGschaftsgericht verständigen. Auch der Wegfall des Vorsorgefalls ist im ÖZVV einzutragen, falls der Vollmachtgeber seine Entscheidungsfähigkeit wieder erlangen sollte.



FRYSK & FRYSK
Rechtsanwalts-Partnerschaft
Wagramer Straße 81/1, 1220 Wien
NEUES DONAUZENTRUM
Telefon: 01/203 23 80, 01/203 51 80
Telefax: 01/203 77 60
E-Mail: ra@frysak.net

Dr. Ulrich Frysak steht als Partner der Frysak & Frysak Rechtsanwalts-Partnerschaft und als rechtsfreundlicher Vertreter des Österreichischen Siedlervverbandes für ein rechtsfreundliches Einschreiten nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Süße, wohlbekannte Düfte

Veilchen, Maiglöckchen und Flieder verzaubern unsere Sinne

So manche Pflanze verbreitet über ihre Blätter oder Blüten, ihr Harz oder ihre Rinde einen besonders aromatischen Duft. Intensive Gerüche bleiben uns unvergessen im Gedächtnis und sind oft an schöne Erinnerungen geknüpft.

„S’Schmeckerl“ berührte meine Mutter jedes Mal, wenn sie in den Garten ging: Es war ein Eber-
rautenstrauch von der Nachbarin, den sie direkt neben das Gartentürl gepflanzt hatte. Der „Cola-Strauch“ verströmte dann seinen herb-süßen Duft. Sein Name kommt daher, weil Schmecken in der Mundart oftmals synonym für Riechen verwendet wird. Düfte spielten in der Natur und im Garten eine große Rolle.

Die blaue Blume der Kaiserin

Den Duftauftakt macht das liebe Veilchen. An Kaiserin Sisis Veilcheneis denken bei uns die

wenigsten, aber als duftende Frühlingsboten sind die violetten Blümchen sehr beliebt. Die ersten Veilchen verkauften früher alte Frauen auf Wochenmärkten, oft schon, wenn anderswo noch Schnee lag. Sobald die kleinen blauen Duftblumen unter den Bäumen aufblühen, werden sie gerne von Kindern gepflückt, in ein kleines Glas gegeben und auf den Tisch gestellt.

„Frühling lässt sein blaues Band wieder wehen durch die Lüfte ...“, schreibt passend der Dichter Eduard Mörike: „... süße, wohlbekannte Düfte streifen ahnungsvoll das Land“.

Ob seinetwegen das Duftveilchen auch Dichterveilchen genannt wird?

Wenn der Flieder wieder blüht

Wohlbekannt und einzigartig ist der Duft des Flieders, der mit weißer Blüte für Reinheit steht, mit blauem Farbton für Glück und in kräftigem Rosa Liebe und Leidenschaft bedeutet. In der griechischen Mythologie hat sich der Hirtengott Pan in die Nymphe Syrinx verliebt (botanisch heißt der Flieder *Syringa*). Weil sie vor ihm Angst hatte, verwandelte sie sich in einen Fliederbusch, aus dessen Holz Pan sich dann die Panflöte schnitzte. Flieder erlebt seit einiger Zeit eine



Renaissance und sollte in keinem Garten fehlen, wenn es genug Platz für ihn gibt. Heiß begehrt war er immer schon, aber früher recht selten zu finden. Manchmal blühte so ein Strauch ganz fliederfarben an einem Mühlbach über dem Wasser und nur ganz selten gab es einen Fliederbusch an einem etwas abgelegenen Weg. Der wurde dann schnell all seiner Blüten beraubt und sah ordentlich zerfleddert aus. Dabei hält Flieder in der Vase nur bedingt gut, das Pflücken lohnt sich nicht wirklich.

Duftpflanzen für den Garten

- **Maiglöckchen** (*Convallaria majalis*) verströmen einen lieblichen Duft, der einfach zum Frühling gehört. Gerne wachsen die pflegeleichten Bodendecker im Schatten oder Halbschatten unter einem Baum.
- **Der Goldlack** (*Erysimum cheiri*), den die Schnecken verschmähen, blüht in Gelb-, Orange- und Rottönen. Die zweijährige Pflanze mit dem Veilchenduft kann man leicht selber aussäen.
- **Die Pfingstrosen** (*Paeonia*-Arten) mit ihrem süßen Duft werden bis zu 100 cm hoch und bis zu 100 Jahre alt. Die Prachtstauden gibt es auch als verholzenden Strauch.
- **Levkoben** (*Matthiola incana*) erleben mit ihrem Vanille-Zimt-Duft eine Renaissance. Dazu passen die Pastellfarben der einjährigen Frühlingsblumen, die nachts so manchen Falter betören.
- **Das Silberblatt** (*Lunaria rediviva*), die Mondviole, ist das Veilchen der Nacht, das im Schatten blüht. Im Herbst entwickeln sich aus den Blüten runde, flache, durchscheinende „Silberlinge“.
- **Die Bitterorange** (*Poncirus trifoliata*) ist bei uns das einzige winterharte Zitrusgewächs. Die großen Blüten verströmen einen intensiven Zitronenduft.



Der Geruchssinn

Düfte steuern Gefühle. Sie regen zum Wohlfühlen an und wecken Erinnerungen. Diese können positiv sein, etwa wenn Vanilleduft mit dem Kekserlbacken mit der Großmutter verbunden ist. Schlechte Gerüche warnen uns vor verdorbenen Lebensmitteln und lebensfeindlichen Orten.

Die Riechzellen im 10 cm² großen Riechepithel ganz oben in der Nase nehmen die Moleküle aus der Luft auf und transportieren die Information ins Riechhirn; von dort gehen Impulse ans limbische System, das für Gefühle zuständig ist, und ans Gedächtnis. Bis zu 10.000 verschiedene Gerüche können wir mit unserem eher schlechten Geruchssinn erfassen und in Muster einordnen. Fehlende Informationen ergänzt unser Gehirn, sodass wir die unterschiedlichsten Rosen immer als Rose erkennen.

SCHAFWOLLDÜNGER

Keines Naturprodukt – für eine gesündere Umwelt!

- 🌿 **Universal- & Langzeitdünger** für Garten, Hochbeet & Gewächshaus
- 🌿 **Geeignet für Obst, Gemüse** Kräuter, Blumen und Sträucher!
- 🌿 **Wasserspeicher**
- 🌿 **Bodenlockerung**



Schnell und einfach online bestellen!





Kasis

www.schafwollpellets.at

Herbert Kasis | Maxldorf 12 | 4252 Liebenau
+43 (0)660-1 62 59 99 | info@schafwollpellets.at





- **Zitronenverbänen** (*Aloysia citrodora*) sind zwar nicht winterhart, sollten aber so wie Rosmarin, Thymian, Lavendel und andere südländische Gewürze in keinem Garten fehlen.

Willi Frickh/Quellen:

Die subtile Wirkung der Düfte.
Bild der Wissenschaften. 27. Okt. 2017
www.wissenschaft.de

Stefanie Reinberger.
Die Anatomie des Duftes.
www.dasgehirn.info/wahrnehmen-riechen-schmecken

Werbung

Mach's (wieder) gut!

Weg von der Wegwerf-Gesellschaft

Ob Möbelstücke oder Haushaltsgeräte, ob Handy oder Schuhe: Fast alles lässt sich reparieren. Wer kaputte Dinge nicht immer gleich entsorgt und durch Neukauf ersetzt, schont die Umwelt und das eigene Budget. Jetzt gibt es außerdem den Reparaturbonus.



Vor einigen Jahrzehnten war das Reparieren von Alltagsgegenständen noch eine Selbstverständlichkeit. Doch seither hat sich in unserer Gesellschaft in vielen Bereichen durchgesetzt, alle Dinge, die ihre Funktion nicht mehr oder nicht mehr einwandfrei erfüllen, einfach durch eine Neuanschaffung zu ersetzen. Damit wachsen natürlich auch die Müllmengen. Alleine in Österreich fallen jährlich knapp 60 Millionen Tonnen an Abfällen an.

Erfreulicherweise sind in jüngerer Zeit Initiativen entstanden, die sich für Reparaturen stark machen. Die längere Nutzung von Produkten schont das Klima, spart Ressourcen und vermeidet Abfall.

Welchen Beitrag allein Reparaturen von Elektro- und Elektronikgeräten zum Klimaschutz leisten, zeigt eine

Analyse des European Environmental Bureau, EEB: Die Verlängerung der Lebensdauer aller Waschmaschinen, Notebooks, Staubsauger und Smartphones in der EU um nur ein Jahr würde jährlich rund 4 Millionen Tonnen Kohlendioxid (CO₂) einsparen. Das ist dieselbe Menge CO₂, die rund 2 Millionen weniger Autos auf den Straßen nicht in die Luft blasen würden! Die Gewinnung von Rohstoffen für unseren Konsum führt auf globaler Ebene neben negativen Umweltauswirkungen außerdem oft auch zu sozialen Problemen wie schlechten Arbeitsbedingungen oder Verletzungen der Menschenrechte.

Trendumkehr: Der Reparaturbonus

Die Europäische Union (EU) hat eine Ecodesign-Richtlinie beschlossen: Sie schreibt die Herstellung gut reparierbarer Produkte vor. Und auf

nationaler Ebene startete in Österreich vor knapp einem Jahr der Reparaturbonus, der Reparaturen von Elektrogeräten mit bis zu 200 Euro fördert. Der Reparaturbonus ist eine Förderaktion des Klimaschutzministeriums für die Reparatur von elektrischen und elektronischen Geräten und richtet sich an Privatpersonen. Dafür stehen bis 2026 130 Millionen Euro aus dem Projekt „Next Generation EU“ zur Verfügung. Next Generation EU ist der Wiederaufbaufonds der EU für die Wirtschaft nach Corona.

Vom Reparaturbonus profitieren alle – die Umwelt, die eigene Geldbörse und die österreichischen Betriebe. Denn die Schaffung und der Erhalt regionaler Arbeitsplätze sind weitere Gründe, die fürs Reparieren und gegen einen Neukauf sprechen. Handwerksbetriebe mit Tradition



Rudolf Hödl Bau
hoedlbau.at

Langjähriger Familienbetrieb aus Wien



- Sämtliche Baumeisterarbeiten
- Koordinierung auf Baustellen
- Holzriegel und Innenausbau
- Isolierungen
- Zu- und Umbauten

- Fassaden aller Art
- Rost- und Holzanstriche
- Eternitbeschichtungen
- Kamine
- Dachdeckungen aller Art

- Poolbau
- Wintergarten
- Terrassen und Gartenwege
- Gartenzäune
- Mauern

Rufen Sie uns an: 01 / 20 20 777

Gerne auch per E-Mail an: office@hoedlbau.at

Kostenlose Fachberatung!
Auch Kleinarbeiten!
Faire Angebote!

Rudolf Hödl Bau GmbH - Baumeister & Dachdeckermeister | Schillingstraße 7, 1220 Wien | Tel 01 20 20 777 Fax 01 20 20 788 E-Mail office@hoedlbau.at



werden gefördert, ebenso wie Menschen, die sich mit ihrem Fachwissen auf Spezialgebieten selbstständig machen. Mittlerweile findet man auf der Internetseite des Reparaturbonus mehr als 3.000 Unternehmen in ganz Österreich, die an der Aktion teilnehmen und wo Private den Bonus einlösen können. Die Suche funktioniert ganz einfach und kann nach mehreren Kriterien wie Standort, Kategorie oder konkretem Gerät gewählt werden.

Schraubenzieher, Nähnadel & Co

Manchmal braucht es aber gar keine Profis, um Dinge wieder „fit“ für den Alltag zu machen. Zugegeben: Für die Reparatur von elektrischen und vor allem elektronischen Geräte ist schon ein ordentliches Maß an Know-how erforderlich. Mit ein wenig Geschick lässt sich aber vieles auch selbst wieder instandsetzen.

Und schon eine regelmäßige Wartung und richtige Nutzung beugen vor. Ein Beispiel: Extreme Hitze und Kälte schädigen Handys. Legt man das Handy bei starker Sonneneinstrahlung in den Schatten und packt es bei tiefen Temperaturen in die Jacken-Innentasche, so ist es geschützt. Wenn das Laden nicht mehr einwandfrei funktioniert, kann das außerdem an Schmutzansammlungen in der Ladebuchse liegen.

Die vermeintliche Reparatur ist dann eigentlich eine Wartung: Mit einer Nadel oder einem Zahnstocher lässt sich der Schmutz vorsichtig herausholen. Für nahezu alle Reparatur- und Wartungs-Tätigkeiten im Haushalt finden sich im Internet gute Anleitungen; die Suche nach wirklich informativen Videos lohnt sich auf jeden Fall.

Wussten Sie, dass ...

... jährlich 1,5 Milliarden Smartphones hergestellt werden?

Das kleine Gerät in Ihrer Hand schluckt sage und schreibe 75 kg an Rohstoffen!

... wir jährlich 3,6 Planeten benötigen würden, um den Verbrauch zu decken, wenn die ganze Welt so viele Ressourcen wie Österreich konsumieren würde?

... in Österreich jede Person durchschnittlich 60 kg Ressourcen pro Tag verbraucht? Zum Vergleich: Indien hat einen täglichen Pro-Kopf-Verbrauch von nur 11 kg.

... die Betriebe im Reparaturnetzwerk jährlich über 135.000 Reparaturen durchführen? Dadurch vermeiden sie rund 1.650 Tonnen Abfall!

red koger/schu, Quelle: DIE UMWELTBERATUNG und Die Wiener Reparaturfibel
www.umweltberatung.at/wiener-reparaturfibel

HILFREICHE LINKS:

www.repanet.at: österreichweite Initiativen, Reparaturbetriebe, Repair Cafés

www.reparaturfuehrer.at/ooe: Reparaturbetriebe und Repair Cafés in OÖ

www.reparaturnetzwerk.at: Reparaturnetzwerk Wien

Der einfache Weg zum Reparaturbonus



1. Rufen Sie im Internet die Seite <https://www.reparaturbonus.at> auf.
2. Klicken Sie auf den Button „Reparaturbon erstellen“.
3. Laden Sie den Bon herunter. Sie können ihn ausdrucken oder auf dem Handy speichern.

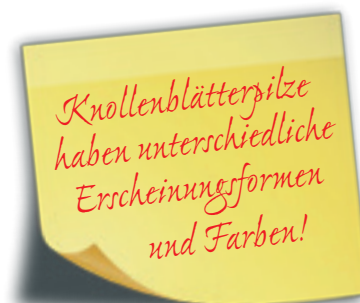
Lösen Sie den Reparaturbon bei einem Partnerbetrieb ein.

Sie zahlen dann nur den restlichen Betrag für die Reparatur und können bis zu 50 % sparen.

ACHTUNG, WIRKLICH GIFTIG!

Der Tod aus dem Kochtopf

Die extrem giftigen Knollenblätterpilze



Ein Uralt-Witz lautet „Manche Pilze schmecken eben einmalig“. Die tödlich giftigen Knollenblätterpilze muss man unbedingt sicher bestimmen können. Eine Grundregel lautet: Unbekannte Pilze, die man bestimmen möchte, dürfen niemals abgeschnitten werden. Man dreht sie mit der Stielbasis aus dem Boden heraus. Nur so bleibt ein wichtiges Bestimmungsmerkmal der Knollen-

blätterpilze erhalten: Die Stielbasis ist zu einer Knolle erweitert und von einer häutigen weißen Scheide umhüllt. Weitere wichtige Bestimmungsmerkmale der tödlichen Knollenblätterpilze sind die weißen Lamellen, der häutige Ring (der leider oft vergänglich ist), der Hut mit seiner eingewachsenen Radialfaserung und dass sich die Huthaut wie Tortenstückchen abziehen lässt.

schuppige Stiel endet im Boden in einer knolligen Basis mit einer den Stiel umschließenden häutigen Scheide. Im oberen Stielbereich befindet sich die schwach ausgebildete, sehr vergängliche Manschette (Ring). Trotz seiner tödlichen Giftigkeit verströmt der Pilz einen Honigduft.

Auch der tödlich giftige **Grüne Knollenblätterpilz** (*Amanita phalloides*) duftet jung betörend nach Honig. Sie finden ihn mit großer Wahrscheinlichkeit in Laubwäldern in der Nähe von Eichen und Buchen. Der Hut wird bis zu 12 cm groß. Die Färbung reicht von Grüntönen über Gelbtöne bis zu Weißtönen. Bei feuchtem Wetter erscheint die Oberfläche schmierig, sie ist bei trockenem Wetter aber matt. Die weißen Lamellen, auch Blätter genannt, sind dicht gedrängt. Der Fruchtkörper wächst aus einer Knolle, die von einer zum Teil abstehenden, häutigen, oft gelappten, weißlichen Scheide umgeben ist. Die Farbe des genatterten (unregel-

Wussten Sie, ...

... dass Schnecken zarte Pilze bevorzugen? Deshalb fressen sie auch die für uns tödlichen Knollenblätterpilze. Bei Schnecken kann jedoch das leberschädigende Gift nicht wirksam werden, weil sie im Gegensatz zu uns Menschen keine Leber haben.

Es ist niemals ein Hinweis darauf, dass ein Pilz ungiftig ist, nur weil er Fraßspuren oder Tierbisse aufweist.

So sehen die Knollenblätterpilze aus

Der tödlich giftige Kegelhütige **Knollenblätterpilz** (*Amanita virosa*) bevorzugt saure Böden und ist größtenteils in Nadelwäldern von Juni bis September zu finden. Der gesamte Fruchtkörper ist weiß gefärbt, sein Hut bei jungen Pilzen kugelig und später bis zu 9 cm groß. Auch bei älteren Pilzen faltet sich der Hut nie ganz auf. Die Lamellen an der Hutunterseite stehen dicht angeordnet und sind nicht am Stiel angewachsen. Der auffallend filzige,



Die Hutfärbung des Grünen Knollenblätterpilzes reicht von Grüntönen über Gelbtöne bis zu Weißtönen. Die Farbe des Stiels kann weißlich, oft olivgrün, blassgrünlich oder graugrün sein.

mäßig gezeichneten) Stiels kann weißlich, oft olivgrün, blassgrünlich oder graugrün sein. Die weißliche, häutige Manschette hängt am Stiel herab und ist gerieft.

Verwechslungsgefahr mit Champignon

Wenn Sie junge Champignons im kugel- bis eiförmigen Stadium sammeln, ist eine Verwechslung mit den Knollenblätterpilzen leicht möglich.

Pilze sammelt man erst, wenn die Entwicklung der Fruchtkörper so weit fortgeschritten ist, dass die wichtigen Bestimmungsmerkmale ausgebildet sind.

Im Gegensatz zu den tödlich giftigen Knollenblätterpilzen haben die verschiedenen Champignonarten erst blassgräuliche, dann rosa und letztlich braunschwarze Lamellen.

In der Schwammerlküche

Warum kommt der Tod aus dem Kochtopf? Knollenblätterpilze, aber auch verschiedene Schirmlinge, Häublinge und Schüpplinge enthalten Amatoxine, die zum Amatoxin-Syndrom führen. Diese Form der Pilzvergiftung endet oft tödlich wegen des heimtückischen Verlaufes: Nach dem Auftreten der ersten Symptome wie Durchfall, der durch die Schädigung der Epithelzellen des Darms ausgelöst wird, bessert sich scheinbar der Zustand des Patienten. Erst später, nach Aufnahme der Toxine ins Blut und damit deren Verteilung im Körper, kommt es zu irreversiblen Zellschädigungen.

Das Gift schädigt dabei die Leber. Bereits bei 5 bis 50 g dieser Pilze im Kochtopf hat man die tödliche Dosis erreicht!

Weil Amatoxin hitzebeständig ist, verliert es auch durch langes Kochen nichts von seiner tödlichen Wirkung.

*Michael Pucher,
Gartenfachberater und Pilzkenner*



Der gesamte Fruchtkörper vom Kegelhütigen Knollenblätterpilz ist weiß.

Wo dichte Fenster Wärme behalten

Heizen Sie nicht Ihr erspartes Geld beim Fenster raus. Mit den einzigartigen Dichtungssystemen von G&S Dichtungsprofi Heizkosten sparen.

Die beste Lösung wenn Ihre Heizkosten explodieren!

10 Jahre Garantie



bis zu **85%** günstiger...



Wussten Sie, dass undichte Fenster und Türen Ihre Heizkosten stark steigen lassen? Wahrscheinlich schon. Die Spezialisten von G&S Dichtungsprofi haben die perfekte und kostengünstige Lösung für Ihr Problem! Seit Jahrzehnten werden PVC-freie Silikonkautschuk-Dichtungen eingebaut und somit stark an der CO₂-Reduzierung sämtlicher Haushalte und

Unternehmen mitgeholfen. Man kann tatsächlich behaupten, dass die Dichtungsprofis aus Frahm/Eferding schon vor Jahrzehnten den Klimaschutz ernst genommen haben, wo andere noch nicht einmal daran gedacht haben.

Kein Fenstertausch nötig!

Lassen Sie sich auf alle Fälle ein Angebot machen, bevor Sie sich

teure Fenster anschaffen. In 95% der Fälle ist die Neuanschaffung nicht nötig. Sparen Sie viel Geld bei der Investition in Ihre Zukunft und später massiv bei den Heizkosten.

Die Spezialdichtungen schützen übrigens vor Zugluft, Lärm und Staub. Zusätzlich bietet die Fachfirma auch den Einstell- und Beschlageservice sowie sämtliche Beschlägereparaturen von Fenstern und Türen an. Die Montage erfolgt ohne großen Aufwand, ohne Schmutz und bei Ihnen vor Ort. „Wir wissen über die Qualität und Funktion unserer Spezialdichtungen und geben daher 10 Jahre Garantie“, so Geschäftsführer Gerhard Heger zur Redaktion.

Die zehn wichtigsten Kundenvorteile auf einen Blick!

1. Die ideale Lösung um Fenster und Türen zu sanieren
2. Keine klemmenden Fenster und Türen
3. Alle Fenster und Türen sind leichtgängig und 100% dicht
4. Kein teurer Fenstertausch oder Fensterwechsel
5. Lärmreduktion und Energiekostensenkung bis zu -25%
6. Besseres Wohn- und Raumklima – Stoppt Zugluft, Schall und Staub
7. Sanierung ohne Schmutz
8. Einbau unserer Dichtungen erfolgt vor Ort
9. Umfangreiches Beschlageservice
10. PVC freie Silikonkautschuk-Dichtung

DICHTUNGS
FENSTERDICHTUNGEN • BESCHLÄGESERVICE
G&S PROFI



G&S DICHTUNGSPROFI
Tel.: 07272 / 7166
Hauptstr. 41, 4070 Eferding/Frahm
office@dichtungsprofi.at
www.dichtungsprofi.at

Werbung



Gartenfachberater
und ÖSV-Technik-Experte
Hans Hamedinger

AUS DER VEREINSWERKSTATT

Fragen zur Rasenpflege im Frühjahr

Wann soll vertikutiert, wann der Rasen gedüngt werden?

Unser Experte Hans Hamedinger hat die richtigen Antworten parat.

Ab dieser Ausgabe steht er auch für Leserfragen zur Verfügung.

Wann ist im Frühjahr der ideale Zeitpunkt, um den Rasen zu vertikutieren? Wir stehen schon bereit ...

Haben Sie noch etwas Geduld! Der Zeitpunkt für das Vertikutieren sollte nicht zu früh im Gartenjahr sein. Die schönen warmen Tage verleiten oft viel zu zeitig dazu, den Rasen zu vertikutieren. Spätfroste können noch bis Anfang April auftreten. Außerdem sollte auch das Wetter mitspielen. Es darf nicht zu feucht sein, damit Sie die Rasenoberfläche nicht zu stark beschädigen. Eine Faustregel besagt: Vertikutiert wird nach dem zweiten Rasenmähen.

Ich bin ein Naturbursche, ein paar Blümchen im Rasen stören mich nicht. Muss ich den Rasen überhaupt vertikutieren?

Je nachdem, was Sie wünschen! Um einen dichten, strapazierfähigen Rasen zu erhalten, sollten Sie ein bis zwei Mal im Jahr vertikutieren. Der Grund ist, dass der Rasen leicht verfilzt und dadurch die Rasenoberfläche geschlossen wird. Regen und Dünger können nur mehr schwer oder überhaupt nicht aufgenommen werden. Wenn dann noch ein Roboter täglich mäht und mulcht, verdichtet sich der Rasen enorm. Mit dem Vertikutieren lässt sich der Rasenfilz aber gut entfernen.

Wir haben erstmals einen Vertikutierer ausgeliehen. Wie tief soll ich die Messer einstellen?

Eine zu tiefe Einstellung des Vertikutierers schädigt die Rasenoberfläche mehr als sie nützt. Je nachdem, wie viel Rasenfilz sich gebildet hat, genügen wenige Millimeter. Im Normalfall werden die Vertikutierer bei uns so eingestellt, dass man eine leichte Längsspur im Rasen sieht, also sehr seicht. Je tiefer man die Grasnarbe anschneidet, desto größer ist auch die Gefahr, dass man die Wurzeln beschädigt. Am besten lässt man sich das Gerät in der Werkstatt vor Ort oder beim Verleih im Siedlerverein erklären.



Gerne möchte ich das Frühlings-Rasenservice rasch und effizient durchführen. Kann ich düngen und vertikutieren gleichzeitig?

Das Düngen des Rasens sollte meiner Erfahrung nach erst nach dem Vertikutieren stattfinden. Dann kann die Rasenwurzel leichter und schneller die neuen Nährstoffe aufnehmen. Haben Sie den Rasen bereits gedüngt, halten Sie einen Abstand zum Vertikutieren von ca. 3 Wochen ein. Zu frühes Vertikutieren kann unter Umständen zur Folge haben, dass der ausgebrachte Dünger wieder mit dem vertikutierten Material entsorgt wird.

Ich habe vergangenes Jahr vertikutiert und dabei sämtliches Moos entfernt, mit dem Ergebnis, dass gar kein Rasen mehr vorhanden war. Das war sehr hässlich und dann hat sich das Moos rasch wieder gebildet. Was kann ich gegen Moos im Rasen tun?

Moos im Rasen entsteht meistens in feuchten und dunklen Gartenbereichen. Natürlich wird es beim Vertikutieren oberflächlich entfernt. Die Moosstruktur lässt sich so aber nicht beseitigen und bleibt im Rasen vorhanden. Grundsätzlich gilt bei Moos im Rasen, dass der Rasen zu wenige Nährstoffe (Dünger) zur Verfügung hat bzw. der Boden zu feucht ist. Hier sollten Sie statt vertikutieren besser aerifizieren, also belüften – es gibt mit dem Aerifizierer ein eigenes Gerät dafür – und schattenverträgliche Rasensamen säen.

Herr Hamedinger, Sie sind ja auch Experte für diverse Dünger. Gibt es neue Erkenntnisse? Welcher Rasendünger ist der richtige?

Grundsätzlich gibt es zwei Arten von Rasendünger, die bei uns zur Anwendung kommen: der chemische und der biologische Rasendünger, in fester und flüssiger Form. Der chemische Dünger wird durch Synthese aus Wasserstoff (H) und Stickstoff (N) hergestellt. Eine Vermischung mit Phosphor (P) und Kalium (K) sorgt für die Zufuhr der Hauptnährstoffe NPK. Die Wurzeln nehmen die unmittelbar verfügbaren Nährstoffe rasch auf, allerdings lässt auch die Wirkung schnell wieder nach.

Organische Dünger werden durch eine andere Technologie hergestellt, meistens bestehen sie aus organischen Reststoffen aus der Landwirtschaft und der Nahrungsindustrie. Diese Komponenten enthalten ebenso die Nährstoffe NPK, aber auch weitere, wie Magnesium (Mg) oder Schwefel (S) in ihrer natürlichen Form, und werden lediglich im richtigen, für den Rasen am besten geeigneten Verhältnis gemischt. Organische Rasendünger sorgen für eine nachhaltigere Nährstoffzufuhr und gleichzeitig für ein intaktes Bodenleben.

Richten Sie Ihre Anfragen bitte an:
redaktion@siedlerverband.at

red schu/hamedinger



KREUZMAYR
Energie mit Sympathie

**PELLETS
VON
KREUZMAYR**

**Nähe schafft Wärme
und Vertrauen.**

Wir freuen uns auf Ihre
Bestellung unter 0800 222 810.

Gewinne einen Pellets Vorrat! Näheres unter www.kreuzmayr.at

Werbung

KOSTENLOSES WASSER – EIN LEBEN LANG!

SCHÜTTER
Behältercenter

Regenwassernutzung für Haus und Garten

Trinkwasser sparen – Regenwasser nutzen. So lautet die Devise in Zeiten trockener Sommermonate und ständig steigender Wasserpreise. Regenwassernutzanlagen sind die Lösung, mit der Sie Ihren Trinkwasserverbrauch um bis zu 50 % reduzieren können.

Flachtank Platin 1500 - 65.000 L

- Minimale Einbautiefe, dadurch geringe Einbauzeit und -kosten
- Grundwasserstabil
- PKW-befahrbar



Erhältlich beim Baustoffhandel, Baumeister, Installateur und im guten Fachhandel

www.behaeltercenter.at

Werbung

Gartenkalender für den Frühling

QUER DURCH DEN GEMÜSEGARTEN

Der Gartenfachberater schaut genauer hin



Vom Kreis zum Schlüsselloch

Von Willi Frickh

*Die Natur
verschwendet
nichts!*

Kreisrunde Gärten beeindruckten mit ihrer perfekten geometrischen Form, sind aber selten, weil gern der gesamte Platz bis in die Ecken ausgenutzt wird. Die Gartenarchitekten des Barock hängten allerhand Schnörkel dran, die Gemüsegärtner der Permakultur bauten die Kreise mit wunderschönen Trockensteinmauern in die Höhe oder als Kraterbeete in die Tiefe, um die Wärme einzufangen.

Eine ganz besondere Form hat der „Schlüssellochgarten“. Das ist ein rundes Hochbeet, in dessen Mitte ein Kompostsilo laufend nachgefüllt wird. Der versorgt die Pflanzen ringsum mit Humus und Nährstoffen. Damit man leichter zum Kompost kommt, hat das Beet eine Einbuchtung, sodass die Form von oben wie ein Schlüsselloch aussieht. Hier kommt also zum Kreis auch die Kreislaufwirtschaft dazu. Was man dem Garten bei der

Ernte entnimmt, wird in Form von Gemüseabfällen, Kaffeesatz, Eierschalen und etwas Rasen- und Strauchschnitt wieder zugeführt. Dass nichts verloren geht und nichts künstlich hinzugefügt werden muss, ist wohl auch der Grund, warum das „Keyhole Gardening“ von Hilfsorganisationen besonders in Afrika propagiert wird. Mit wenig Aufwand entstehen Selbstversorgergärten, die das ganze Jahr Nahrung und Vitamine liefern. Es ist nur ein wenig Saatgut und etwas Gartenwissen nötig.

Manchmal bräuchten wir in unseren Gärten auch eine Hilfsorganisation, die uns zeigt, dass Kompostieren billiger kommt, als alles wegzufahren; dass Mulchen besser ist, als Trinkwasser zu verschwenden; dass Fruchtwechsel sinnvoller ist als Chemie. Aber diese Hilfsorganisation haben wir ja: unsere Gartenakademie!

April 2023

Dill über die Schulter werfen

Ab Mitte April bis Mitte August kann das Gurkenkraut, wie der Dill auch genannt wird, 1 cm tief in eine Rille gesät werden. Findet man Raupen im feinen Astwerk, sollte man sich auf die Schmetterlinge freuen, die daraus entstehen. Dill ist eine sogenannte Futterpflanze für die Insekten, leider ist er auch bei Schnecken beliebt. Wer kein Glück mit dem Anbau hat, dem sei geraten: Man drehe sich vor dem Beet um und werfe die Samen über die Schulter. Dill wächst dort, wo er will.



Brokkoli jetzt anbauen

Von Anfang April bis Ende Juli kann man Brokkoli laufend in kleineren Mengen säen und pflanzen. Eine eigene Anzucht und Pikieren wirken sich vorteilhaft aus. Nach der Pflanzung in den gut vorbereiteten Gartenboden schützt ein Vlies oder Gemüsenetz vor Erdflöhen und Kohlfliegen sowie Kohlweißlingen und Kohleulen. Wird der Hauptspross früh geerntet, bilden sich laufend Seitensprosse für weitere Ernten, die bis zum ersten Frost andauern können.

Hinweise zum Lesen des Kalendariums

Wassermann

Fische

Widder

Stier

Zwillinge

Krebs

Löwe

Jungfrau

Waage

Skorpion

Schütze

Steinbock

Begünstigte Tage:

Blatt

Frucht

Wurzel

Blüte

Neumond

zunehmender Mond,
erstes Viertel

Vollmond

abnehmender Mond,
letztes Viertel

Die **PFLANZZEIT** ist mit **grünen Balken** dargestellt.

1	Samstag		♂	Fruchtgemüse pikieren bzw. in größere Töpfe umpflanzen. Zitronengurken im Warmen säen.
2	Sonntag Palmsonntag		♂	Obstbäume wie Marille, Pfirsich und Wildobstgehölze wie Felsenbirne pflanzen.
3	Montag		♂	Süßkartoffeln in Töpfe pflanzen und erst Mitte/Ende Mai ins Freiland auspflanzen.
4	Dienstag St. Ambrosius		♂	Vielfalt an Rüben säen und Ende April/Anfang Mai pflanzen.
5	Mittwoch		♂	Pfingstrosen und herbstblühende Stauden wie Chrysanthemen und Anemonen pflanzen.
6	Donnerstag 06.36 Uhr, Gründonnerstag		♂	Ringelblumen und Jungfer im Grünen direkt ins Freiland säen.
7	Freitag Karfreitag, St. Aaron & St. Justin		♂	Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig!
8	Samstag Karsamstag		♂	Mangold, bunte Salate, Kohlgemüse, Lauch und Asiasalate pflanzen und säen.
9	Sonntag Ostersonntag		♂	Spargelwurzeln beim Pflanzen sternförmig auslegen. Blattsalate, Brokkoli, Karfiol und Frühkraut pflanzen.
10	Montag Ostermontag, Ezechiel		♂	Vorgezogene Fruchtgemüsepflanzen tagsüber im Freien abhärten. Tomaten im Gewächshaus pflanzen.
11	Dienstag		♂	Kürbisse, Zuckermais, Erbsen, Busch- und Stangenbohnen im Freiland säen. 19.34 Uhr: Ende der Pflanzzeit
12	Mittwoch		♂	Radieschen, Frühkarotten und Rote Rüben als Mischkultur im Freiland säen.
13	Donnerstag 11.13 Uhr		♂	Gemüsebeete für Stark- und Mittelzehrer mit Kompost und Biodünger anreichern.
14	Freitag		♂	Im Gewächshaus ausreichend lüften, um Schädlingsbefall durch Blattläuse und Weiße Fliege vorzubeugen.
15	Samstag		♂	Zwischen dem Gemüse regelmäßig hacken und mulchen, um für gute Bodenatmung zu sorgen.
16	Sonntag		♂	Bei Mond in Erdnähe ist Säen und Pflanzen ungünstig! Gemüsebeete mit Grasschnitt mulchen.
17	Montag		♂	Bei Rhabarber den beginnenden Blütenansatz ausbrechen, um länger die Blattstiele ernten zu können.
18	Dienstag		♂	Erdbeerbeete mit Stroh mulchen, um Grauschimmel vorzubeugen.
19	Mittwoch		♂	Kurz vor Neumond ist Säen und Pflanzen ungünstig!
20	Donnerstag 06.14 Uhr		♂	Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig! Frisch gesätes Wurzelgemüse gleichmäßig feucht halten.
21	Freitag		♂	Stark- und Mittelzehrer im Gemüse- und Obstgarten mit Kompost versorgen.
22	Samstag		♂	Frostempfindliches Gemüse nachts mit Vlies und Folientunnel vor Frost schützen.
23	Sonntag St. Georg		♂	Rosen und Stauden mit frischem Kompost versorgen.
24	Montag		♂	Terrassen- und Balkonpflanzen mit Langzeitdünger versorgen. 21.00 Uhr: Beginn der Pflanzzeit
25	Dienstag St. Markus		♂	Blattgemüse pflanzen, bei Kohlgewächsen Schutznetze gegen Kohlweißlinge anbringen.
26	Mittwoch		♂	Basilikum pflanzen, regelmäßig entspitzen, damit es sich verzweigt und sich kräftige Pflanzen entwickeln.
27	Donnerstag 23.21 Uhr		♂	In milden Regionen Fruchtgemüse bereits ins Freiland pflanzen oder säen, nachts mit Vlies schützen.
28	Freitag St. Vital		♂	Bei Mond in Erdferne ist Säen und Pflanzen ungünstig! Seitentriebe von Tomaten regelmäßig ausgeizen.
29	Samstag		♂	Gurken, Zucchini, Kürbisse, Melonen, Stangenbohnen und Zuckermais säen oder pflanzen.
30	Sonntag Walpurgisnacht		♂	Sellerie als gesunde Mischkultur neben Kohl und Kohlrabi pflanzen.

1	Montag			Vorgekeimte mittelfrühe Kartoffelsorten vorsichtig setzen, um die Keime nicht zu verletzen.
2	Dienstag			Im Steingarten Lücken wieder neu bepflanzen. Lavendel in sandige Erde zwischen Rosen setzen.
3	Mittwoch			Balkon-, Terrassenblumen, Stauden und vorgezogene Dahlien pflanzen bzw. umtopfen.
4	Donnerstag			Verschiedene Gladiolen und Lilien pflanzen.
5	Freitag			Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig! Salate und Kohlpflanzen mit Grasschnitt mulchen.
6	Samstag			Bunte Vielfalt an Salaten, Kohlgemüse und Mangold pflanzen.
7	Sonntag			Andenbeeren an einen vollsonnigen Standort pflanzen.
8	Montag			Tomaten, Paprika, Melanzani, Gurken, Zucchini, Kürbis, Zucker- und Popcornmais pflanzen.
9	Dienstag			Mittelspäte Karotten, Rote Rüben und Radieschen säen. 01.34 Uhr: Ende der Pflanzzeit
10	Mittwoch			Gemüsepflanzen und Obstgehölze in regelmäßigen Abständen mit Effektiven Mikroorganismen gießen.
11	Donnerstag			Bei Mond in Erdnähe ist Säen und Pflanzen ungünstig! Pfingstrosen rechtzeitig aufbinden und stützen.
12	Freitag			Sommerblumen wie Schmuckkörbchen, Ringelblume, Kalifornischen Mohn, Levkoje säen.
13	Samstag			Krankes Laub von Rosen abpflücken und in der Mülltonne entsorgen.
14	Sonntag			Blühende Blumenstauden, die später in den Garten gepflanzt werden können, sind schöne Geschenke.
15	Montag			Erdbeeren regelmäßig ernten, um Fäulnis und Grauschimmelbefall zu vermeiden.
16	Dienstag			Erbsen und Buschbohnen anhäufeln, damit sie reichlich Wurzeln ausbilden können.
17	Mittwoch			Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig!
18	Donnerstag			Wurzelgemüse gleichmäßig feucht halten. Schutznetz gegen Möhrenfliege verwenden.
19	Freitag			Kurz vor Neumond ist Säen und Pflanzen ungünstig! Neumond zur Bekämpfung von Läusen nützen.
20	Samstag			Beete zwischen den Reihen hacken, um für gute Bodenatmung zu sorgen.
21	Sonntag			Das Gewächshaus ausreichend lüften, um Blattläuse und Weiße Fliegen zu vermeiden.
22	Montag			Kopf-, Pflücksalat, Radicchio und Chicorée pflanzen. 05.30 Uhr: Beginn der Pflanzzeit
23	Dienstag			Gemüsefenchel, Weiß- und Rotkraut, Karfiol, Kohlsprossen und Asiasalate pflanzen.
24	Mittwoch			Beim Gemüse regelmäßige Kopfdüngung mit Brennnessel-Beinwell-Jauche durchführen.
25	Donnerstag			Paprika, Tomaten, Chili, Melanzani, Gurken, Zucchini und Kürbisse pflanzen.
26	Freitag			Bei Mond in Erdferne ist Säen und Pflanzen ungünstig! Hacken und mulchen für eine gute Bodengare.
27	Samstag			Wurzelgemüse wie Rote Rüben pflanzen und säen.
28	Sonntag			Karotten, Sellerie, Pastinaken und Rote Rüben gleichmäßig feucht halten.
29	Montag			Knollensellerie mit ausreichend organischem Dünger versorgen.
30	Dienstag			Topfblumen wie Hortensien nach der Blüte an einem halbschattigen Platz auspflanzen.
31	Mittwoch			Sommer- und Herbststauden als Topfware pflanzen und gut feucht halten.

Mai 2023

Melanzani sind Starkzehrer

Mitte Mai kommen die Pflanzen der Eierfrüchte in den gut vorbereiteten Gartenboden, am besten in ein Frühbeet, einen Folientunnel oder ein Glashaus. Die wärmebedürftigen Melanzani, auch Auberginen, sollen bald Fruchtansätze bilden, daher werden nur 3 bis 4 Haupttriebe belassen. Geerntet wird ab September, wenn die Früchte schön ausgefärbt sind und glänzen. Die Samenkörner sollen noch weich und milchig sein.



Chicorée – Treibsalat für den Winter

Wer einen dunklen Keller mit 10 bis 15 °C hat, kann die bitteren, weiß-gelben, festen Chicorée-Triebe im nächsten Winter ernten. Dazu sät man von 15. bis 25. Mai im Abstand von 35 x 8 cm etwa 3 cm tief. Die Keimdauer erstreckt sich bis zu drei Wochen. Anfang November gräbt man die Rüben mit den Blättern aus und lässt sie ein paar Tage liegen. Die Blätter werden 3 cm über dem Blattansatz abgeschnitten und die Rüben mit Gartenerde in Kübeln gestellt und gewässert. Im Keller treibt dann der Chicorée.

Liebstöckl anbauen

Manchmal übersteht die zwei Meter hohe Pflanze mit dem intensiven Geruch den Winter nicht. Man kann sie jetzt anbauen und dann, wenn sie 10 cm hoch sind, umpflanzen – am besten in Töpfe zum Verschenken, denn eine Pflanze reicht pro Haushalt.

Juni 2023

Zuckerhut und Radicchio

Zuckerhut, eine Zuchtform der blau blühenden Wegwarte, sät man ab Mitte Juni. Die robuste Pflanze wächst auf fast allen Böden bis zum Frost. Ab Mitte Juni ist auch eine Direktsaat von Radicchio mit einem Abstand von 25 x 20 cm möglich. Zehn Wochen später kann der rote Zichoriensalat geerntet werden.



Pak Choi erst ab Ende Juni

Erst wenn die Tage wieder kürzer werden, soll man den chinesischen Senfkohl säen und pflanzen, sonst schießt er und fängt zu blühen an. Besonders zart ist jung geernteter Pak Choi, daher reicht ein geringer Pflanzabstand von 15 x 15 cm. Mit nur 6 bis 8 Wochen Kulturzeit ist „die Mutter des Chinakohls“ eine ideale Nachfrucht, jedoch viel pflegeleichter als dieser. Der Wasser- und Düngerbedarf ist allerdings hoch.

Texte Gartenkalender: Willi Frickh, Gartenfachberater



1	Donnerstag St. Fortunat		♍	Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig! Kohlgemüse mit Netz vor Kohlweißlingen schützen.
2	Freitag		♍	Wirsing, Brokkoli, Karfiol, Weiß- und Rotkraut beim Pflanzen mit ausreichend Biodünger versorgen.
3	Samstag		♂	Fruchtgemüse jetzt noch nachpflanzen. Beerengehölze als Containerware setzen.
4	Sonntag 05.43 Uhr		♂	Erdbeerausläufer zum Bewurzeln direkt im Beet in kleinen Töpfchen mit Erde fixieren.
5	Montag		♍	Rote Rüben und Karotten säen, gleichmäßig feucht halten. 09.32 Uhr: Ende der Pflanzzeit
6	Dienstag		♍	Sellerie ist ein Starkzehrer – mit Brennnessel-Beinwell-Jauche und organischem Dünger versorgen.
7	Mittwoch		♍	Bei Mond in Erdnähe ist Säen und Pflanzen ungünstig!
8	Donnerstag Fronleichnam		♍	Zweijährige wie Stockrose, Bartnelke und Fingerhut säen – Hell- oder Dunkelkeimung beachten.
9	Freitag		♍	An Balkonblumen regelmäßig die verwelkten Blüten entfernen, um die Neubildung zu fördern.
10	Samstag 21.33 Uhr		♍	In den Morgenstunden durchdringend im Wurzelbereich gießen – effizienter Wassereinsatz.
11	Sonntag Vatertag, St. Barnabas		♍	Oregano kann laufend bis zum Herbst geerntet werden, auch die Blüten sind essbar.
12	Montag		♍	Stangenbohnen anhäufeln, damit ihre Wurzeln reichlich Stickstoff aus der Luft aufnehmen.
13	Dienstag		♍	Zucchini im jungen Stadium ernten, um reichen Fruchtansatz zu fördern.
14	Mittwoch		♍	Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig!
15	Donnerstag St. Veit		♍	Knollensellerie regelmäßig durch Kopfdüngung mit Brennnessel-Beinwell-Jauche fördern.
16	Freitag		♍	Hohe Stauden rechtzeitig aufbinden. Beim Zierlauch nach der Blüte das Laub einziehen lassen.
17	Samstag		♍	Kurz vor Neumond ist Säen und Pflanzen ungünstig!
18	Sonntag 06.38 Uhr		♍	Balkon- und Terrassenpflanzen regelmäßig düngen und gießen. 12.59 Uhr: Beginn der Pflanzzeit
19	Montag		♍	Grünkohl und Kohlsprossen pflanzen und gut mit organischem Dünger und Steinmehl versorgen.
20	Dienstag		♍	Ernte von Kräutern wie Thymian, Majoran, Melisse und Minze.
21	Mittwoch Sommeranfang		♍	Bei den Tomaten laufend die Seitentriebe ausgeizen. Paprikapflanzen an Stöcken stabilisieren.
22	Donnerstag		♍	Bei Mond in Erdferne ist Säen und Pflanzen ungünstig! Marillen- und Pfirsichbäume bei Trockenheit gießen.
23	Freitag		♍	Beim Kernobst überschüssige Fruchtansätze ausdünnen, falls der Junifall zu gering ausgefallen ist.
24	Samstag St. Johannes		♍	Karotten auslichten und mit Gemüseschutznetz vor der Möhrenfliege schützen.
25	Sonntag		♍	Rote Rüben vereinzeln und für die Einlagerung pflanzen.
26	Montag 09.51 Uhr		♍	Clematis in humose Erde pflanzen, im Wurzelbereich mit niedrigen Stauden beschatten.
27	Dienstag Siebenschläfer		♍	An Pelargonien regelmäßig verwelkte Blüten entfernen, dies fördert neuen Blütenansatz.
28	Mittwoch		♍	Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig!
29	Donnerstag St. Peter & St. Paul		♍	Mit dem Ende der Vogelschutzzeit startet die Heckschnittzeit; bedeckten Tag wählen.
30	Freitag		♍	Lauch tief pflanzen, damit sich ein langer weißer Schaft entwickelt.



Fruchtiger Start ins Gartenjahr

Erdbeeren wachsen in Ampeln, Töpfen und im Beet

Gibt es etwas Genussvolleres als frisch gepflückte, sonnenerwärmte und vollreife Früchte? Was wäre ein Naschgarten ohne Erdbeeren? Obstexperte Klaus Strasser verrät Tipps, wie der Anbau gelingt.

Erdbeeren gehören zu den frühesten Früchten in der Gartensaison, was sicher einer der Gründe ist, warum sie so beliebt sind. Das einzigartige Aroma, die leuchtend rote Farbe und die unkomplizierte Kultivierung machen sie zu den meistgepflanzten Beeren im Naschgarten. Dabei ist die Erdbeere – genau genommen – keine Beere, sondern botanisch gesehen eine Sammelnussfrucht. Die Kerne bei richtigen Beeren hingegen findet man innerhalb des Fruchtfleischs.

Erdbeeren gehören zu den Rosengewächsen und sind wintergrüne,

ausdauernde krautige Pflanzen. Die Vermehrung erfolgt vorwiegend durch Ausläufer, die im Herbst zahlreich entstehen. Auch eine Vermehrung aus Samen ist möglich, aber sehr mühsam.

Was Erdbeeren mögen

Die Pflanzen lieben sonnige, warme und nicht zu nasse Standorte. Der Boden sollte etwas sandig und nicht zu schwer sein. Nur junge Pflanzen bringen einen hohen Ertrag. Keine Erdbeerpflanze sollte älter als 3 Jahre sein. Am besten verjüngt man jedes Jahr etwa ein

Drittel des Bestandes. Um Krankheiten und Schädlingsbefall zu verringern, ist es ratsam, dabei alle 3 bis 5 Jahre einen neuen Standort zu wählen. Weil Erdbeeren viele Früchte bilden, brauchen sie ausreichend Nährstoffe in Form von organischem Dünger.

Der Anbau von Erdbeeren kann unterschiedlich erfolgen. Neben der klassischen Pflanzung in Beeten sind Hochbeete praktisch. Auch als Hängeampel oder sogar auf dem Balkon erfreuen sie uns bei regelmäßiger Düngung mit reichlich Fruchtbehang.



Die Erdbeere ist botanisch gesehen keine Beere, sondern eine Sammelnussfrucht. Ihre Nüsschen sind an der Oberfläche gut sichtbar.



Walderdbeeren treiben Ausläufer, bedecken den Boden und ersparen eine Mulchschicht.

Die Vielfalt der Erdbeeren

Dank einer großen Auswahl an Sorten mit unterschiedlichen Reifezeiten lässt sich die Erntezeit mittlerweile über die gesamte Gartensaison verlängern. Im Handel werden vorwiegend die viel größeren Kultursorten der Gartenerdbeere (*Fragaria x ananassa*) angeboten. Diese erleichtern die Ernte erheblich. In unserem Obstgarten hat die gewöhnliche Walderdbeere (*Fragaria vesca*) eine sehr wichtige Aufgabe. Sie dient als natürlicher Mulch und Bodendecker bei den Beerensträuchern und Obstbäumen. Wir machen uns den Umstand zunutze, dass sich die Walderdbeere rasend schnell ausbreitet und so den Bewuchs mit lästigen (Un-)Beikräutern verdrängt. Das spart jede Menge Jätarbeit. Vorsicht ist im Blumenbeet geboten – Walderdbeeren verdrängen auch die gewollte Bepflanzung. Neben der Nutzung als Mulchpflanze belohnt die Walderdbeere mit einer Fülle an köstlichen Früchten von Mai bis November. Zugegeben: Es kann schon sehr mühsam sein, diese kleinen Schätze zu ernten, aber es ist jede Mühe wert! Keine andere Erdbeere kann sich mit dem Aroma und dem Geschmack dieser Wildfrüchte

messen. Vergleichbare kleine und schmackhafte Früchte findet man bei den Monatserdbeeren, einer Varietät der Walderdbeeren, die meist keine Ausläufer bilden und somit unbeidenklich überall, also auch im Ziergarten, gepflanzt werden können.

Klaus Strasser, Gartenfachberater und Betreiber des Obst-Sorten-Garten Ohlsdorf OSOGO



Die mühselige Ernte der Walderdbeeren lohnt sich, ihr Aroma ist frisch oder in Marmeladen unschlagbar.



Die meisten Kultursorten zählen zu den großen Garten- oder Ananaserdbeeren.



Hängesorten eignen sich gut für Balkonkästen und Ampeln.

Populäre Sorten für den Hausgarten

Mehrmals tragende Typen liefern im Vergleich zu einmal tragenden Erdbeer-Sorten im zweiten Durchgang in der Regel eine spärliche Ernte und sind deutlich arbeitsintensiver in der Pflege.

Senga Sengana

Die wohl erfolgreichste Züchtung in Europa liefert eine überreiche Ernte an dunkelroten, ungemein süßen und aromatischen Früchten. Ideal geeignet sowohl für den Frischverzehr als auch zum Einfrieren. Eine robuste und widerstandsfähige Sorte, auch für Anfänger geeignet.

Korona

Diese Sorte punktet mit leuchtend hellroten, großen Früchten, die sich leicht pflücken lassen.

Symphony

Die spät reifende Sorte besticht mit festem Fruchtfleisch, üppigem Ertrag und hoher Toleranz gegenüber Krankheiten.

Mieze Schindler

Die historische, äußerst schmackhafte Sorte wurde wieder entdeckt, sie wird als „Praline unter den Erdbeeren“ bezeichnet. Es sind allerdings Befruchter-Sorten in unmittelbarer Nähe erforderlich, damit sie Früchte ausbildet.

Donna

Die ideale Sorte für alle, denen die Ernte nicht früh genug beginnen kann. Die länglichen, konisch geformten Früchte gedeihen an straff aufrecht gerichteten Pflanzen und leuchten orange-rot.

Amandine

Eine brandneue, immertragende Sorte, die eine Ernte von Juni bis in den Herbst hinein erlaubt. Die mittelgroßen, länglichen Erdbeeren werden noch viel von sich hören lassen.

GARTENKORN
DER PFLANZLICHE BIODÜNGER

100% sichtbarer Erfolg
für einen gesunden Boden
keine tierischen Inhaltsstoffe
angenehmer Geruch
reich an Aminosäuren

Kinderfreundlich

100% Vegan

Qualität aus Österreich

Hierfreundlich

Werbung

KÖSTLICHE ERDBEER-REZEPTE

*Erdbeeren
können mehr als
Marmelade!*

Kaum ein anderes Obst schmeckt süßer und fruchtiger als Erdbeeren. Es ist verlockend, sie direkt aus dem Beet oder vom Feld zu naschen, doch auch in der Küche sind sie talentierte Mitspielerinnen bei der Zubereitung von Mehlspeisen, Desserts und Getränken.

Erdbeer-Topfenknödel

Die bei weitem häufigste Form, in der Erdbeeren hierzulande auf dem Tisch landen, ist wohl die Marmelade. Aber fast ebenso beliebt sind Erdbeerknödel, umhüllt von knusprig-süß gerösteten Bröseln und versteckt in flaumigem Topfenteig.

Zutaten Knödel

8 mittelgroße Erdbeeren, 250 g Topfen, 1 Ei, 50 g Grieß, 50 g Mehl, 1 Prise Salz

Zutaten Brösel

50 g Brösel, 10 g Butter, Staubzucker oder Zimt-Zucker nach Belieben

Zubereitung

Die Erdbeeren waschen, die Stiele entfernen, gut trocken tupfen und in den Kühlschrank stellen.

Aus Topfen, Ei, Grieß, Mehl und Salz einen Teig kneten und mindestens 20 Minuten im Kühlschrank rasten lassen.

Den Teig in 8 gleich große Stücke teilen und flach drücken. Je eine Erdbeere auf ein Teigstück legen und mit den Händen zu Knödeln formen. Der Teig muss dicht schließen!

In einem weiten Topf Wasser mit etwas Salz zum Kochen bringen und die Knödel einlegen. Etwa 10 Minuten kochen lassen. In der Zwischenzeit in einer Pfanne die Butter zerlassen und die Brösel darin leicht anrösten. Die Knödel vorsichtig aus dem Wasser heben und einzeln in den Bröseln wälzen. Mit Staubzucker, ev. mit etwas Zimt vermischt, nach Geschmack bestreuen.

ERDBEER-DRINKS

Leichter Erdbeer-Lassi

Zutaten: 250 g Erdbeeren, 250 g Joghurt natur, 250 ml Wasser oder Sodawasser, Zucker oder Honig nach Geschmack

Zubereitung: Erdbeeren fein pürieren, mit dem Joghurt gut verrühren und mit dem Wasser aufgießen. Nach Geschmack mit Zucker oder Honig süßen. Gut gekühlt servieren. **Tipp:** Sodawasser macht das Getränk noch spritziger. Und mit fettarmem Joghurt und ohne Zucker ist der Erdbeer-Lassi ganz kalorienarm!

Erdbeer-Vanille-Shake

Zutaten: 250 g Erdbeeren, 1 Kugel Vanilleeis, 250 ml Milch, Zucker nach Belieben, 2 Löffel Schlagobers

Zubereitung: Erdbeeren fein pürieren, Vanilleeis etwas antauen lassen. Erdbeeren und Eis gemeinsam mit der kalten Milch im Mixer oder mit dem Pürierstab aufschlagen, ev. mit Zucker süßen. In Gläser füllen und mit Schlagobers-Haube servieren.





SV INZERSDORF-STADT FEIERT 100 JAHRE

Als Maßnahme gegen die große Hungersnot nach dem Ersten Weltkrieg stellte die Stadt Wien Brachflächen für die gärtnerische Selbstversorgung zur Verfügung. Auch am Stadtrand von Meidling, Wiens 12. Gemeindebezirk, gab es derartige Flächen mit der Auflage, dass diese ausschließlich zum Anbau von Obst und Gemüse verwendet werden durften.

In den 1920er-Jahren organisierten sich die Menschen dann in Siedlervereinen – bekanntlich feierte der Österreichische Siedlerverband vergangenes Jahr (mit Verspätung) seinen 100. Geburtstag. Wie in vielen anderen Gebieten mussten die Siedler auch in Wien-Inzersdorf selbst für den Aufbau der Infrastruktur sorgen. In unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden wurden Straßen und Gehsteige gebaut, Leitungen für Strom und Gas verlegt, eine Kanalisation angelegt und die Straßenbeleuchtung installiert.

Im Gegenzug erwarben die Siedler das Eigentumsrecht an „ihren“ Grundstücken. So entstand in den vergangenen 100 Jahren eine lebenswerte Wohnsiedlung mit rund 100 Häusern und aktuell 80 Mitgliedern. Am 3. Dezember 2022 feierte der SV Inzersdorf-Stadt sein 100-Jahr-Jubiläum im Rahmen einer Adventfeier beim Heurigen 5er-Pflug.

Die Bezirksvorstehung stellte sich mit einem Gratulationsbrief ein, für den Verband war Hedwig Sauerzapf gekommen, und der Abend bot auch eine gute Gelegenheit zur Ehrung zahlreicher Jubilarinnen und Jubilare. Musik, Gesang und die Lesung lustiger Adventgeschichten trugen ebenso zur hervorragenden Stimmung bei wie das köstliche Buffet.



100 Jahre waren ein guter Grund für eine stimmungsvolle Geburtstagsfeier.

ÖSV-GARTENAKADEMIE

Gartenfachberaterkurse und Fortbildungsseminare

Gleich drei intensive Gartenkurse fanden bzw. finden bis Mitte April statt – und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren durchwegs begeistert. Am 14. Oktober beginnt der nächste Kurs! Als Kursort hat sich der Siedlerverein St. Florian bei Schärding gemeldet. Auch das Landesbüro in St. Marien ist eine Option.

Die Gartenakademie bietet Kurse zu den Themen Wildkräuter, Gemüseanbau, insbesondere Selbstversorgergarten, sowie zu Pilzen und zu Obst. Für die Halbtagsseminare ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich (frickh@gmx.net); der Unkostenbeitrag beträgt € 20,-.

DIE KURSTERMINE:

Sonntag, 30. April, 14.30 Uhr, „Kräuterwanderung“ mit Christa Pucher, Schwanenstadt, Treffpunkt Billa-Parkplatz

Freitag, 3. Juni, 14.00 Uhr, „Staudenseminar“ mit Hermine Gruber, Ort im Innkreis, Staudengärtnerei Feldweber

Freitag, 10. Juni, 14.00 Uhr, „Staudenseminar“ mit Hermine Gruber, Ort im Innkreis, Staudengärtnerei Feldweber

Samstag, 9. September, „Pilze bestimmen und verarbeiten“ mit Michael Pucher, St. Florian am Inn, Siedlerhaus Pranhof 69

Freitag, 15. September, 14.00 Uhr, „Ernten im Selbstversorgergarten“ mit Roswitha Adamsmaier, Vorchdorf, Aubichl 6

Samstag, 16. September, „Pilze bestimmen und verarbeiten“ mit Michael Pucher, Ort noch offen

Samstag, 30. September, 10.00 Uhr, „Apfelverkostung“ mit Gabi und Klaus Strasser, OSOGO, Ohlsdorf, Holzhauseln 16, **2. Kurs: 30. September, 14.00 Uhr**

INS GARTENJAHR MIT „NATUR IM GARTEN“ UND DEM OÖ GARTENTELEFON

Die Initiative „Natur im Garten OÖ“ geht ins 6. Gartenjahr. Immer mehr Landsleute legen in ihrem Garten Wert auf Artenvielfalt und umweltfreundliche Bewirtschaftung. Das bestätigt sich auch in Zahlen: Fast 150 „Natur im Garten“-Plaketten und mehr als 2.500 Anfragen beim Oberösterreichischen Gartentelefon konnten im Jahr 2022 verzeichnet werden.

Regionalität, Umweltschutz und der Erhalt der Artenvielfalt in Oberösterreichs Gärten

Das sind die Pfeiler, auf denen die Initiative „Natur im Garten OÖ“ aufbaut. Sie begleitet Oberösterreichs Gärtnerinnen und Gärtner das ganze Jahr mit wertvollen Tipps und unterstützt beim Säen, Auspflanzen, Ernten und Genießen. Gärten dienen aber nicht nur der Erholung für uns Menschen, sie sind auch ein wertvoller Lebensraum und Hort der heimischen Artenvielfalt. Wir alle können einen Beitrag zur Biodiversität leisten! Für den Erhalt der Artenvielfalt ist jede naturnahe Fläche – ob Garten,

Terrasse, Balkon oder öffentliche Fläche – ein wichtiger Baustein. Gemeinsam kann so ein dichtes Netzwerk an wertvollen Lebensräumen entstehen.

Die „Natur im Garten“-Plakette

Rund 750 Gärten tragen in Oberösterreich bereits die „Natur im Garten“-Plakette als sichtbares Zeichen für den Artenschutz. Sie sind die Botschafter für unsere heimische Fauna und Flora. Die Initiative „Natur im Garten“ unterstützt neben Gartenbesitzer*innen auch Gemeinden dabei, ihre Flächen naturnah zu gestalten und ökologisch zu pflegen.



Natur im Garten OÖ persönlich treffen

Von 31. März bis 2. April präsentiert sich Natur im Garten OÖ mit Tipps und Info-Materialien bei der Messe „Blühendes Österreich“ in Wels, Messehalle 5 (Gutschein siehe Seite 7).



TIPP Das Gartentelefon

Das Fachteam des „OÖ Gartentelefon“ beantwortet zum Ortstarif alle Fragen rund um nützlingsfreundliche Gärten und nimmt auch Anmeldungen zur „Natur im Garten“-Plakette entgegen.

Telefon: 0732/7720 1 7720
Mail: ooo@gartentelefon.at

Alle Infos auch auf:
www.gartenland-ooo.at





BEZIRKSORGANISATION LINZ-STADT

NEUWAHLEN

Am 1. Dezember wählte die Bezirksorganisation Linz-Stadt den Vorstand für die Periode 2023 bis 2026. BZ-Obmann Helmut Enzenebner vom SV Keferfeld, Obmann-Stv. Walter Fastlabend vom SV Schörgenhub und Schriftführer Reinhard Mann (SV Traun-Oedt) wurden wiedergewählt. Jasmin Wukonig vom SV An der Salzburger Straße übernimmt die Funktion der Kassierin. Ihrem Vorgänger, Günter Krick (SV Schörgenhub) sagt die Bezirksorganisation ein herzliches Dankeschön für 12 Jahre verantwortungsvolle Tätigkeit!



Helmut Enzenebner bleibt Obmann der BO Linz-Stadt, in der acht Vereine aus Linz-Stadt und Linz-Land vertreten sind. (Foto: Enzenebner)

BEZIRKSORGANISATION LINZ-LAND

BEZIRKSTAGUNG DER GERÄTEWARTE

Gerätewarte sind wichtige Bezugspersonen zu den tausenden Mitgliedern in Linz-Land. Das Herbsttreffen mit Präsident Löschl in St. Marien stand im Zeichen von gegenseitigem Kennenlernen und Erfahrungsaustausch. Auch die notwendige Einschulung bei einer Erdfräse wurde vorgeführt. „Fast alle Ortsgruppen haben teilgenommen, und das nächste Treffen im Frühjahr ist schon vereinbart“, freut sich Bezirksobfrau Gisela Peutlberger-Naderer.



Die nächste Bezirkstagung der Gerätewarte ist bereits in Planung.

SV AMPFLWANG

KLEINE RUNDREISE

Über Salzburg und Bad Reichenhall führte der Vereinsausflug des SV Ampflwang am 1. Oktober entlang der Deutschen Alpenstraße und des Wilden Kaisers nach Ellmau. Nach einem Mittagessen auf der Wochenbrunner Alm begab man sich auf die Rückreise entlang des Pillersees. Im Gasthaus Gugg in Gampern fand mit einer gemütlichen Einkehr der Abschluss des gelungenen Tages statt. **Zur Erinnerung:** Im SV-Schaukasten gibt es alle Termine sowie eine Liste der Geräte.

SV AN DER SALZBURGER STRASSE

INFORMATIVER AUSBLICK

Seit 2020 erhalten die Mitglieder des SV An der Salzburger Straße am Anfang jeden Jahres den „Ausblick“. In dieser Broschüre finden sich alle wichtigen Informationen und Termine; Neuerungen oder Änderungen werden jeweils aktuell in den acht Schaukästen veröffentlicht. Besonderes Augenmerk liegt 2023 auf den Gutscheine-Aktionen und Preisnachlässen, die Präsident Helmut Löschl mit Thermen, Gärtnerbetrieben und Möbelhäusern aushandeln konnte.

SV KRENLBACH-WALLERN

BAUM-SCHÖNHEITEN



Der SV Krenglbach-Wallern war auch im Dezember 2022 wieder aktiv beim Christbaum-Verkauf. Am letzten Advent-Wochenende gab es für jede Wunschhöhe den passenden Baum. Danke an alle Käuferinnen und Käufer!

SV ARBING

NEU GEWÄHLT

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung führte der SV Arbing nach Ablauf der aktuellen Funktionsperiode die Neuwahlen des Vorstandes durch. Markus Steiniger als Obmann und Thomas Lettner als Obmann-Stellvertreter werden mit ihrem Team den Verein durch die nächste Periode führen.



Obmann Markus Steiniger bedankte sich bei Barbara Steindl für ihre langjährige Tätigkeit als Kassierin.

SV SCHÖRGENHUB

BESUCH VOM CHRISTKIND

Im neuen Vereinsheim des SV Schörgenhub war das Christkind zu Besuch und brachte unter Mithilfe der Herren Andres und Peter einen fixen Stromanschluss. Sicherlich war das Christkind auch beeindruckt durch die schön gestalteten Adventfenster der Familien Aschinger, Ecker, Heurix und Hengl. Ein großes Dankeschön allen Genannten!



Bitte beachten
Sie auch die
Termine auf
SEITE 35

SV INNVIERTTEL MITTE

BESTÄTIGUNG FÜR DIE LEITUNG

Bei der Jahreshauptversammlung des SV Innviertel Mitte am 19. November fand auch die Neuwahl des Vorstandes statt, bei der Christian Schönberger wieder als Obmann des Vereins gewählt wurde.

Der SV Innviertel Mitte übergab Herrn Peter Wiesbauer einen Scheck über € 800,- für die Kinder von Geinberg.



SV OFFTERING

AUSVERKAUFT

Nach zweijähriger Pause gab es in Offtering endlich wieder einen Adventmarkt, bei dem der SV Offtering mit seinem Verkaufsstand vertreten war. Die einzigartigen Gyrosweckerl, die heißen Maroni und der selbstgemachte Schilcher-Glühwein und -Glühmost waren so beliebt, dass alles aufgegessen und ausgetrunken wurde.



SV RAINBACH

NEUE GERÄTEHALLE

Viel Platz finden die zahlreichen Geräte des SV Rainbach in der neuen Gerätehalle. Auch der Vorplatz konnte 2022 noch asphaltiert werden. Mit der Bepflanzung der Grünfläche wurde das Projekt abgeschlossen.

Wahl des Vorstands am 30. April 2022: Obmann Georg Dichtl, GFB Markus Steinhof, Schriftführer-Stv. Renate Steinkreß, Gerätewart Josef Schwarz, Kassier-Stv. Maria Ertler, Gerätewart-Stv. Gerlinde Ploier, Schriftführerin Helene Gruber, Obmann-Stv. Hermann Moritz, Kassier Martina Harant, GFB Siegfried Em.



SV NEUKIRCHEN/W. – ESCHENAU I.H.

OBMANN-WECHSEL

Der Siedlerverein Neukirchen/W. – Eschenau i.H. hielt im Oktober seine 32. Jahreshauptversammlung ab. Erich Exenschläger wurde einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Ein besonderer Dank wurde Familie Hofinger ausgesprochen, die sich vorbildlich um Gerätepark und -verleih kümmert. Den rund 400 Mitgliedern des Vereins stehen Geräte mit einem Kaufwert von € 75.000,- zur Verfügung. 2022 wurden ein neuer Balkenmäher und eine Gartenfräse gekauft.

Einen Geschenkkorb als Dankeschön für die langjährige Tätigkeit gab es für Schriftführer Wilhelm Strasser und Gründungsobmann Leopold Ranzmaier (v.l.n.r.: Bürgermeister Raphael Hofinger, Obmann Erich Exenschläger, Leopold Ranzmaier).



SV STEYR-GLEINK

VON FEST ZU FEST

Die „Waldweihnacht“ in Kopfung war das Ziel des SV Steyr-Gleink beim Vereinsausflug Ende November. Im Gegensatz zum Oktoberfest gab es an diesem Tag kaum Regen.

Das gesamte Adventmarkt-Gelände war stimmungsvoll beleuchtet und verbreitete angenehme Weihnachtsstimmung. Nicht nur der herrliche Duft, den die vielen Verkaufsstände für weihnachtliche Köstlichkeiten verströmten, machte den gelungenen Ausflug zu einem besonderen Erlebnis.



Das Oktoberfest 2022 fand zwar wetterbedingt im Vereinshaus statt, war aber dennoch überaus gut besucht. Das bestens eingespielte Team sorgte für eine erfolgreiche Veranstaltung.

SV ROITHAM AM TRAUNFALL

KEKS & CO

Auch 2022 lud der SV Roitham am Traunfall zum traditionellen Adventmarkt. Die SV-Hütte war aufgrund der selbst gebackenen Kekserln und des Siedler-Tees gut besucht. Ein Dankeschön an alle Gäste sowie an die fleißigen Bäckerinnen und alle, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben!





SV ST. FLORIAN UND UMGEBUNG

SOZIALES ENGAGEMENT

Der SV St. Florian und Umgebung überraschte vor Weihnachten den Rot-Kreuz-Sozialmarkt in Schärding mit einer Sachspende für Bedürftige im Gesamtwert von über € 1.000,-.

Außerdem wurde ein Notstromaggregat an die Ukraine gespendet, das laut Rückmeldung schon in Betrieb ist und wertvolle Dienste leistet.

Obmann Stefan Fuchs (li.) und Obmann-Stv. Hubert Auinger (re.) übergeben die Warenspenden an den Sozialmarkt des Roten Kreuzes in Schärding.



SV ZWETTL AN DER RODL

KLEIN, ABER FEIN

Gemütlich war es wieder beim Keksermarkt 2022 der Feuerwehr und des SV Zwettl an der Rodl. Abseits von vorweihnachtlichem Rummel ist der Keksermarkt ein kleines, aber feines Fest der beiden Zwettler Vereine für die heimische Bevölkerung. Die Jugendgruppe der Feuerwehr bot wunderbare Basteleien und kleine Geschenke an. Mit Kaffee und Kuchen, Punsch und Bratwürstel konnten die Besucherinnen und Besucher den Nachmittag bei ruhigen Weisen einer Gruppe der Zwettler Musikkapelle genießen.

Die begehrten selbstgemachten Kekse und andere Köstlichkeiten waren wie jedes Jahr innerhalb kürzester Zeit vergriffen.



SV WEISSKIRCHEN

ENDE UND ANFANG

Nach der Coronapause war 2022 für den SV Weißkirchen wieder eine JHV mit Neuwahlen erforderlich, nicht nur statutengemäß, sondern vielmehr wegen der schweren Krankheit von Obmann Peter Hofer (Bild). Zum neuen Obmann wurde einstimmig Manuel Wind gewählt, bestens bekannt als sehr engagierter Gartenfachberater. Alles Gute und viel Erfolg!

Ende November musste sich der SV Weißkirchen für immer von Ing. Peter Hofer verabschieden, der von 2010 bis 2022 Obmann des Vereins war. Für seine Leistungen und sein großes Engagement verlieh ihm der Siedlerverein posthum die verdiente Ehrenobmannschaft. Das innige Mitgefühl der Mitglieder gilt seiner Gattin Rita und den Töchtern. (Foto: Rita Hofer)



SV TAUFKIRCHEN AN DER PRAM

SIEDLER-STAMMTISCH

Der SV Taufkirchen an der Pram freut sich auf rege Teilnahme an den Siedler-Stammtischen von Mai bis Oktober – siehe Termine!

SV TRAUN-OEDT

BUNTES PROGRAMM

Am 26. Oktober fuhr der SV Traun-Oedt nach Schleißheim, wo die Laienspielgruppe die Komödie „Bäckerei Brezel“ zeigte. Nicht Publikum, sondern selbst aktiv war der Verein beim Oedter Weihnachtsmarkt: Am SV-Stand wurden Glühwein, Punsch, Glühmost und Käse-Raclette verkauft. Als Rahmenprogramm gab es Musik von den Volksschulkindern, Ponyreiten, Motorsägen-Schnitzereien und den Perchtenlauf der „Trauner Teufeln“ sowie Ausstellungen von Trauner Künstler*innen und Oedter Kunsthandwerker*innen.

Die Siedlerzeitung freut sich über alle Beiträge von Mitglieder-Vereinen!

FÜR DRUCKFÄHIGE BILDER BENÖTIGEN WIR:

- Fotos mit hoher Auflösung (300 dpi, keine Fotos aus dem Internet!)
- eigene Foto-Dateien: keine Einbindung in Word-Dokumente!
- Motivauswahl: aussagekräftige Bilder, max. 15 Personen auf einem Bild, da diese sonst nicht erkennbar sind
- 3 bis 5 Fotos zur Auswahl senden; pro Verein kann jedoch nur 1 Foto veröffentlicht werden
- Bildrechte müssen bei Ihrem Siedlerverein liegen

BITTE, BEACHTEN SIE BEI IHREN TEXTEN:

- Word-Dokumente mit maximal 500 Anschlägen inkl. Leerzeichen
- zusätzliche Ankündigungen von Veranstaltungen auf den Terminseiten möglich (jeweils für die 3 Monate nach dem Erscheinungstermin)
- Erscheinungstermin berücksichtigen: Sind die Informationen 2 Monate nach Redaktionsschluss noch aktuell?
- Bitte keinen Schwerpunkt auf Familien-Nachrichten wie Geburten, Hochzeiten, Todesfälle!
- jeden Beitrag mit „SV Name, Bundesland“ kennzeichnen

Redaktionsschluss: 13. April 2023
Erscheinungstermin: 14. Juni 2023

Beiträge und Fotos
senden Sie bitte an
office-ooe@siedler
verband.at



SV SPILLERN

VERMÄCHTNIS

Der SV Spillern trauert um Konrad Sebela, der am 21. September 2022 verstorben ist. Seit 1974 im Ort daheim, engagierte er sich lange Jahre im SV Spillern. Nach seiner Pensionierung war er ab April 2001 als Obmann aktiv und war in den folgenden Jahren, den sinkenden Mitgliederzahlen zum Trotz, die treibende Kraft, um den Verein am Leben zu halten. Für den neuen Vorstand versprach Obmann Martin Senekowitsch, diese Einstellung im Sinne des Vorgängers weiterzuführen.

Konrad Sebela war mit seinem freundlichen und bescheidenen Wesen in Spillern überaus beliebt.



LANDESORGANISATION NÖ

BLUMIGER ABSCHIED

Am 26. November kamen die ÖSV-Funktionäre der Landesorganisation Niederösterreich im Gasthaus „Resi's“ zu einer weihnachtlichen Sitzung zusammen. Am Ende der Veranstaltung gab es für die Pächterin, „unsere liebe Tereza Rössel“, zum Abschied einen Blumenstrauß.



V.l.n.r.: Landesobmann Kurt Scharon, sein Stellvertreter Ernst Valentin, Tereza Rössel, LO-Stellvertreter Udo Schuster, Ing. Johann Binder, Erwin Fassl, Johann Schneider

SV GABLITZ

PFLEGE UND ERNEUERUNG

Der alte Obstgarten „Hausergraben“ im Ortszentrum ist der Mittelpunkt der Aktivitäten des SV Gablitz. Mit alten Apfelbäumen, teilweise in historischen Sorten, Beerensträuchern, Nützlingsunterkünften und Blütenstauden ist er zugleich die Heimat der „fliegenden Mitarbeiterinnen“, die drei Bienenstöcke bewohnen. Hier finden von Frühling bis Herbst interessante Veranstaltungen statt; auch die Volksschulkinder können Unterricht in der Natur erleben und dabei von den Beeren naschen.

Der SV Gablitz kümmert sich um die Pflege des Obstgartens „Hausergraben“. Vor kurzem wurden sieben neue, junge Obstbäume gesetzt und die Sitzmöglichkeiten für die Freiluftklassen erneuert. (Foto: Fritz Weiss)



SV BREITENFURT

RICHTUNGSWEISEND

Bei der Mitgliederversammlung des SV Breitenfurt Ende 2022 konnte Obmann Uwe Ikinge über zahlreiche Veranstaltungen berichten. Der Verein wird sich künftig mehr in Richtung „Nachbarschaftshilfe für seine Mitglieder“ engagieren, etwa mit Themen wie günstiges Heizen oder Tanken. Petra Hirner (Natur im Garten) sprach über „Blütenpracht mit Stauden“ vor dem Hintergrund des Klimawandels. Landesobmann Scharon und sein Stellvertreter Valentin überreichten Ehrungen an langjährige Mitglieder.

SV OBERWALTERSDORF

WACHSENDER VEREIN

Im November konnte der SV Oberwaltersdorf das 400. Vereinsmitglied begrüßen. Obmann Ernst Valentin und sein Stellvertreter Josef Tüchler hießen Mag. Erwin Schmid herzlich willkommen.



SV VELM

STÜRMISCHE PREMIERE

2022 veranstaltete der SV Velm erstmals das Velmer Sturm-Standl und lud zu frischem Sturm und deftigen Broten mit Aufstrichen. Der Wettergott meinte es leider nicht allzu gut mit den Gästen und den Helfern. Der Erlös dient dem Siedlerverein zur Instandhaltung und Neuanschaffung von Geräten, die allen SV-Mitgliedern wie auch der gesamten Ortsbevölkerung zu günstigen Konditionen zur Verfügung stehen.





SV AM KOLBETER

3 TAGE IM ADVENT

Der SV Am Kolbeter organisierte mit dem Krippenbauverein „Krippe Wien“ im November eine Krippenausstellung. Im Rahmen eines kleinen Adventmarktes wurden einige der selbstgebaute Krippen auch verkauft. Viele SV-Mitglieder mit ihren Familien nutzten die Ausstellung zu einem geselligen Beisammensein bei Punsch, Glühwein und Weihnachtsbäckerei. Das Interesse an den Krippen war so groß, dass im Frühjahr 2023 im SV-Heim zwei Krippen-Selbstbaukurse angeboten werden.

Obmann Ing. Helmut Lankisch (ganz links) durfte bei der Krippenausstellung prominenten Besuch begrüßen (v.l.n.r.): die Bezirks-Vorsterherin von Penzing Michaela Schüchner, Karl Krejci, Obmann-Stv. des Vereins „Krippe-Wien“, Bezirksrat Ing. Alejandro Pena, Leiter der Mobilitätskommission



SV STADTRANSIEDLUNG AN DER BREITENLEER STRASSE

SÜSS & DEFTIG FÜR ALT UND NEU

Ein voller Erfolg war das Punschfest des SV Stadtransiedlung An der Breitenleer Straße Ende November. Die Kuchen und Torten der Mehlspeis-Köchinnen fanden ebenso großen Anklang wie die deftigen Speisen. Besonders erfreulich: Viele „alteingesessene“ Siedler knüpften dabei neue Kontakte zu Bewohner*innen, die erst vor kürzerer Zeit zugezogen sind. Es wurde getrascht und gelacht – die Stimmung war großartig! Kein Wunder, dass sich nun schon alle auf das Sommerfest am 17. Juni freuen ...

SV POLIZEISIEDLUNG INZERSDORF UND SV WIENERFLUR

1 FEST FÜR 2 VEREINE

Zwei Siedlervereine – Polizeisiedlung Inzersdorf und Wienerflur – organisierten und feierten ein gemeinsames Grätzlfest. Die beiden Vereine teilen sich mit Johann Cermak nicht nur den Obmann, sondern auch die gleichen Ziele: Es geht um die Erhaltung der Lebensqualität in den Siedlungen, und als Interessensvertretung ist der gemeinsame Auftritt umso wirksamer. In diesem Sinne sucht der Vorstand nach aktiven Nachfolger*innen aus der nächsten Generation für die Zukunft!



Nicht nur Bezirksvorsteher Gerald Bischof (links) und Pfarrer Dr. Zvonko Brezovski freuten sich über kostenlose Faschingskrapfen und Getränke.



Auch die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften wurden gemeinsam gefeiert (v.l.n.r.): Erhard Breite, Obmann-Stv. SV Wienerflur; Dir. Christine Mraz, Obmann-Stv. Polizeisiedlung Inzersdorf; Walter Schibor (50 Jahre Mitgliedschaft); Regina und Ing. Wolfgang Schwögelhofer (30 Jahre Mitgliedschaft); Johann Cermak, Obmann beider Siedlervereine

SV WIENERFELD

KRAFT TANKEN FÜR WEIHNACHTEN

Am 1. Advent-Wochenende unternahm der SV Wienerfeld einen Ausflug zu zwei Weihnachtsmärkten in herrschaftlicher Umgebung. Burg Hohenwerfen beeindruckte mit Live-Musik, Backstube für Kinder und köstlicher Verpflegung, auf Schloss Stauff standen die außergewöhnlichen Angebote des großen Adventmarkts im Mittelpunkt.

Auch die Unterkunft im Hotel Metzerwirt (St. Veit/Pongau) und das Mittagessen im Frankenmarkter Gasthof Post ließen keine Wünsche offen. So tankt man Energie fürs Weihnachtsfest!



Burg Hohenwerfen war die erste Station der zweitägigen Adventfahrt.



SV STRASSWALCHEN

HEISSER EMPFANG

Mehr als 50 Vereinsmitglieder des SV Straßwalchen trafen sich am 1. Advent-Wochenende zu einer vorweihnachtlichen Feier im Gasthaus Ledl. Nach einem Glühwein-Empfang konnten die Gäste beim gemütlichen Beisammensein Kontakte pflegen und ausgiebig plaudern.



SV KAPFENBERG

„MIT WEISHEIT ERBAUT ...“

Die „Fahrt ins Blaue“ führte den SV Kapfenberg im Oktober zum Rathaus nach Wien. „Mit Weisheit wurde das Haus erbaut, mit Klugheit soll es regiert werden“ lautet das Motto des beeindruckenden Gebäudes. Der fast 100 Meter hohe Hauptturm mit dem Rathausmann an der Spitze, der Festsaal, die verschiedenen Sitzungssäle, aber auch der Rathauspark mit seinem alten Baumbestand hinterließen bleibende Erinnerungen. Beim Blockhaus-Heurigen Posch in Wartmannstetten klang dieser ereignisreiche Tag aus.



Das Wiener Rathaus ist immer einen Besuch wert.

SV GRAZ UND UMGEBUNG

MÜHLE, SCHLOSS & CO.

Im Herbst trafen sich die Mitglieder des SV Graz und Umgebung zum schon traditionellen Kastanienbraten. Der November-Ausflug führte zur Mürkmühle in Mureck mit anschließendem Besuch im Dorftheater Vogau bei Ehrenhausen, wo man „Ein ungleiches Paar“ sah.

Beste Einstimmung auf Weihnachten boten die Jahresabschlussfeier im Dezember mit Weihnachtssternen, Kerzenschein, Bäckereien und musikalischer Untermalung sowie der Ausflug zum idyllischen Adventmarkt im Barockschloss Hof im Marchfeld (NÖ).

SV PIBEREGG – AFLING – BÄRNBACH

ADVENTFEIER

Bei der Adventfeier des SV Piberegg – Afling – Bärnbach im Landcafé Kern in Afling konnte Obmann Herbert Gratzner neben zahlreichen Mitgliedern auch Bgm. Jochen Bocksrucker, Stadtrat Andreas Albrecher sowie Ehrenobmann Willi Guschnegg begrüßen. Die „Junge Landcafé Musi“ und Anton Eisner sorgten mit ihrer Musik und Gedichten für einen besinnlichen Nachmittag.



SV FORCHTENSTEIN-PARADIES

ALLES BEIM ALTEN?

Mit einer dringende Bitte wendet sich der Vorstand des SV Forchtenstein-Paradies an seine Mitglieder: Es würde die Arbeit deutlich erleichtern, wenn alle Änderungen persönlicher Daten rasch bekannt gegeben werden. Ob Kündigung oder Verkauf, ob Namens- oder Adress-Änderungen – ein kurzes Mail (Moadin11@gmail.com oder chris3@gmx.at) genügt und erspart viel unnötigen Aufwand.

SV ERHOLUNGSGEBIET NEUFELDER-SEE

ADVENT AM SEE

Ende 2022 konnte endlich wieder der „Advent am See“ stattfinden, bei dem auch der SV Erholungsgebiet Neufelder-See mit einem gut besuchten Stand vertreten war. Das schöne Wetter und das stimmige Programm für Alt und Jung lockten viele Besucherinnen und Besucher an. Abseits dieser Veranstaltung wirkt der Mobilheimplatz im Winter fast verwaist; eine Kontrolle von Zeit zu Zeit wäre bestimmt nicht schlecht ... und spätestens bei den Maibaum-Feiern (siehe Termine) gibt's ein allgemeines Wiedersehen!



Der SV-Stand bot ein breites – und wohlschmeckendes! – Angebot an Speisen und Getränken.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 13. April 2023

Verspätete Texte, Bilder und Termine können nicht mehr berücksichtigt werden!

Termine für APRIL, MAI & JUNI

APRIL

Freitag, 31. März/Samstag, 1. April, jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr, **SV Pibereg-Afling-Bärnbach**, Ausgabe der Blumenerde, Gerätehaus Piberegg

Samstag, 1. April, 15.00 Uhr, SV Graz und Umgebung, Rückblick mit Dias von Josef Bayer, Gasthaus Fasching

Mittwoch, 5. April, 19.00 Uhr, SV Schlüßberg-Trattnachtal, Vortrag „Giftpflanzen, Pflanzengifte – Gefahren erkennen“, Vereinsgebäude

Freitag, 14. April, 10.00 bis 14.00 Uhr, SV An der Salzburger Straße, Feuerlöscher-Überprüfung, bei Fam. Schuh, Doppl

Freitag, 14. April, 19.30 Uhr, SV Straßwalchen, Jahreshauptversammlung, Gasthaus Gerbl, Straßwalchen

Samstag, 15. April, 8.00 bis 16.00 Uhr, SV St. Marien, Pflanztag

Freitag, 21. April, 15.00 Uhr, SV An der Salzburger Straße, Mitgliederversammlung im TiL

Freitag, 21. April, 20.00 Uhr, SV Frankenburg, MEIN SELBSTVERSORGERGARTEN: „Gemüse anbauen – so gelingt's“, Siedlerhaus, Frein 6

Samstag, 29. April, 9.00 bis 12.00 Uhr, SV Schlüßberg-Trattnachtal, Pflanzenmarkt, Vereinsgebäude

Samstag, 29. April, 16.00 Uhr, SV St. Marien, Maibaum-Aufstellen

Sonntag, 30. April, SV Erholungsgebiet Neufelder-See, Maibaum-Aufstellen

MAI

Anfang Mai (Termin noch offen), SV Schörgenhub, Feuerlöscher-Überprüfung

Montag, 1. Mai, 18.00 Uhr, SV Taufkirchen an der Pram, Siedler-Stammtisch, Vereinsheim

Samstag, 6. Mai, 10.00 bis 12.00 Uhr, SV Gablitz, Pflanzentauschmarkt mit Kaffee und Kuchen, Hausergraben

Samstag, 6. Mai, 15.00 Uhr, SV Graz und Umgebung, Muttertagsfeier, Gasthaus Fasching

Freitag, 12. Mai, 13.00 Uhr, SV Frankenburg, Pflanzentauschmarkt, Kellerweg

Freitag, 12. Mai, 20.00 Uhr, SV Straßwalchen, MEIN SELBSTVERSORGERGARTEN: „Sommerzeit, Gemüsezeit:

Tomaten, Chili und viel Salat“, Gasthof Schinwald Kirchenwirt, Straßwalchen

Samstag, 27. Mai, ab 18.00 Uhr, SV Taufkirchen an der Pram, Dämmerhoppchen, Vereinsheim

Sonntag, 28. Mai, SV Weißkirchen, Siedlerfest 2023

JUNI

Samstag, 3. Juni, SV Breitenfurt, Siedler-Ausflug nach Schrems (Waldviertler Werkstätten, Kunstmuseum oder Schremser Brauerei, Heuriger); nur nach Anmeldung beim Obmann!

Samstag/Sonntag, 3./4. Juni, SV St. Marien, 40-Jahr-Feier

Montag, 5. Juni, 18.00 Uhr, SV Taufkirchen an der Pram, Siedler-Stammtisch, Vereinsheim

Samstag, 10. Juni, 10.00 bis 18.00 Uhr, SV Arbing, Tag der offenen Gartentür, Violettas Herzgarten, 4341 Arbing, Im Weingarten 17

Samstag, 10. Juni, 13.00 Uhr, SV Graz und Umgebung, Außentermin Thalersee

Samstag, 17. Juni, SV Erholungsgebiet Neufelder-See, Maibaum-Umschneiden

Samstag, 17. Juni, ab 15.00 Uhr, SV Stadtrandsiedlung an der Breitenleer Straße, Sommerfest, SV-Gelände, Halblehenweg 35A

Freitag, 23. Juni, 20.00 Uhr, SV See- walchen, MEIN SELBSTVERSORGERGARTEN: „Eigenes Gemüse ernten und 'Wintergarteln'“, GH Stallinger

Samstag, 24. Juni, SV Oftering, Tagesausflug „Auf den Spuren der Rosenheim-Cops“: Stadtführung durch Rosenheim mit Besichtigung der Drehorte der TV-Serie

Sonntag, 25. Juni, 10.00 Uhr, SV Rainbach, Einweihung der Gerätehalle

Alle Termine für die aktuellen Gartenfachberaterkurse der ÖSV-Gartenakademie finden Sie auf Seite 27.

IMPRESSUM: Medieninhaber & Herausgeber: Österreichischer Siedlerverband, ZVR-Zahl 112293288 (Verbandspräsident Helmut Löschi), 1050 Wien, Siebenbrunnfeldgasse 1d, Tel. 01/545 12 86, E-Mail: siedlerverband@siedlerverband.at; DVR: 0556378 | **Redaktion:** Willi Frickh, Johann Hamedinger, Helmut Löschi, Veronika Schubert (redaktionelle Leitung); E-Mail: redaktion@siedlerverband.at | **Lektorat & redaktionelle Mitarbeit:** Doris Korgner, Kortexter Kommunikation GmbH, www.kortexter.at | **Mondkalender:** Elisabeth Mitteregger | **Konzept & Produktion:** Ing. Veronika Schubert, Medienbüro Garten, www.medienbuero-garten.at | **Gestaltung & Satz:** GSB – Grafikdesign Smitty Brandner | **Druck:** Leykam Druck GmbH & Co KG, 7201 Neudorf, Bickfordstraße 21 | Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers oder der Redaktion übereinstimmen. | **Anzeigenverwaltung:** Österreichischer Siedlerverband, 1050 Wien, Siebenbrunnfeldg. 1d, Tel.: 01/545 12 86, E-Mail: gabriele.fichtner@siedlerverband.at

OFFENLEGUNG gemäß Mediengesetz § 25: Informationen zum Medieninhaber sind ständig und unmittelbar unter folgender Web-Adresse auffindbar: www.siedlerverein.at | Grundlegende Richtung des Magazins: Periodisch erscheinende Zeitschrift des Österreichischen Siedlerverbandes, der Interessensvertretung der Siedler, Eigenheim- und Seeparzellenbesitzer Österreichs mit dem Ziel, den Mitgliedern neben einschlägigen Artikeln die Tätigkeit des Verbandes, der Landesleitungen, der Bezirksorganisationen und der Vereine zur Kenntnis zu bringen. Hinweis: Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit verzichten wir auf geschlechtsspezifische Formulierungen.

BILDQUELLEN: Cover: Alexander Rath/Adobe Stock, S.2: oben: apodemusOG, unten: Medienbüro Garten, Freisteller: R. P. Stolz/Adobe Stock, S.3: Georg Hofer, S.4: Halfpoint, S.5: links: Stock Rocket, rechts: Milan/beide Adobe Stock, S.5: Mitte: Benes-Oeller, S.6: Joachim Brooks, 7: Herbert Jeitler/alle Natur im Garten, S.8 und 9: Illustrationen: Leonore Geißelbrecht-Taferner, Grafik Titel: sila5775/Adobe Stock, Kasten: Frechverlag, Grafik Buchstapel: Jemastock/Adobe Stock, S.10: Rebekka_D., S.11: Frysak & Frysak, S.12: links: Ruckszio, rechts: Tatiana, S.13: Thomas Kottal/alle Adobe Stock, S.15: Adobe Stock, S.16: Michael Pucher, S.17: Henri Koskinen/Adobe Stock, S.18: oben: Hans Hamedinger, unten: links: Medienbüro Garten, rechts: Александр Беспалый/Adobe Stock, S.20: Cora Müller, S.20 Porträt, 21 bis 23: Willi Frickh, ausgenommen S.22: Svetlana Kolpakova/Adobe Stock, S.24: links: leomalsam/Adobe Stock, rechts: OSOGO, Freisteller: R. P. Stolz/Adobe Stock, S.25: beide oben: OSOGO, unten: agenturfotografen/Adobe Stock, S.26: links: OSOGO, rechts: goldbany/Adobe Stock, 27 bis 34: zur Verfügung gestellt von den Siedlervereinen, ausgenommen S.28: oben: links: Land OÖ/Denise Stinglmayr, rechts: Familie Friedl, unten: Anette Dunhart, S.36: Porträt: Medienbüro Garten, unten: Monkey Business/Adobe Stock

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: 14. Juni 2023 Bitte sammeln Sie Altpapier für das Recycling!



Veronika
Schubert

ZU GUTER LETZT

Da haben wir den Salat!

Jedes Frühjahr sehe ich dieses Bild vor Augen: eine Scheibtruhe voller Salathäupteln und dahinter meine Oma, wild entschlossen, sämtliche Nachbarn abzuklappern, um unsere Überproduktion feilzubieten. Und mit dieser Erinnerung denke ich, dass diverse Salate, die jetzt in den Boden kommen, besser staffelweise und nicht zeitgleich gesetzt werden.

Die goldene Scheibtruhe

Unsere Scheibtruhe hat so oder so besondere Bedeutung für uns, wir lieben sie: früher meine Schwester und ich, später unsere Kinder. Eine Scheibtruhe transportiert nämlich nicht nur Salat, sie ist auch zehnmal besser als jeder Kinderwagen.

Schließlich bietet sie Platz für 15 bis 20 Salate oder drei bis vier Kinder, je nach Alter und Wuchsform. Während wir also mit den Augen rollten, wenn die Oma mit ihrem Gemüse

vorbeirollte, freuten wir uns umso mehr, wenn das nützliche „Einrad“ wieder entleert war und wir darin Platz nehmen durften. Kinder in unserem Garten betteln allesamt eher um eine Runde mit der Scheibtruhe als um das Anschubsen der Schaukel.

Diese universelle Einsatzmöglichkeit unseres hoch geschätzten Gefährts mündete schließlich in dessen Vergoldung. Vor einem Geburtstag meines Vaters verschwand der Schubkarren spurlos, um mit vergoldetem Gestänge und einer Goldfelge wieder in unserem Garten aufzutauchen.

Tauschgeschäfte und Versorgung

Was immer unsere Großmutter ausführte – was sie auch deutlich lieber tat, als selbst ausgeführt zu werden – sie tat es leidenschaftlich. Sie lebte im und für den Garten. Rieb man sich in der Früh die Augen und

blickte aus dem Fenster, sah man sie dort. Sagte man ihr „Gute Nacht!“, so tat man das im Pyjama zwischen den Gemüsebeeten.

Die Ernte fiel stets reichlich aus – heute vermute ich, dass sie absichtlich für dieses Zuviel sorgte. Wir hatten sozusagen und in jeder Hinsicht immer den Salat! Dieses alljährliche Missgeschick der Kulturabläufe sorgte aber für reges Sozialleben im Grätzl, spannende Tauschgeschäfte oder schlichtweg die Zuneigung der Nachbarn. Ich glaube, meine Oma verstand sehr viel von Selbstversorgung – im weitesten Sinne des Wortes.

„Lass deine Oma, die Hermine, schön grüßen!“, so heißt es zwar schon lange nicht mehr auf der Straße, aber ich glaube es zu hören, wenn der Salat wächst und das Gold von der alten Scheibtruhe abblättert ... Es ist Zeit, diesen Spuren zu folgen.

Österreichische Post AG
MZ 02Z033722 M
Österreichischer Siedlerverband, 1050 Wien, Siebenbrunnenfeldgasse 1 d/16/1
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien